

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben im Fach Religionslehre (KoKoRu)

Jahrgang 5
5/1 Wer bin ich? – Ich und die anderen
5/2 Gott – Mein Gott! – Wer bist du und wie siehst du aus?
5/3 Mose – Gott führt sein Volk in die Freiheit
5/4 Streit – Streiten und sich versöhnen
5/5 Beten – Mein Herz spricht mit Gott
5/6 Kirche – Kann auch Spaß machen

Jahrgang 6
6/1 Die Bibel – Mehr als nur ein Buch?!
6/2 David – Vom kleinen Hirtenjungen zum größten König Israels
6/3 Schöpfung – Und alles war sehr gut
6/4 Jesus – Wer ist das überhaupt?
6/5 Weltreligionen – Christentum, Judentum, Islam
6/6 Gerecht – ungerecht – Das ist doch nicht gerecht!

Jahrgang 7
7/1 Erwachsen werden – Verantwortung für mein Leben
7/2 Propheten – Eintreten für Gerechtigkeit
7/3 Konflikte „Jetzt gibt’s Krach“ – Muss das sein?
7/4 Jesus Christus – Das Reich Gottes wird sichtbar
7/5 Islam – Mehr als Kopftuch und Ramadan
7/6 Reformation – Martin Luther und die katholische Kirche

Jahrgang 8
8/1 Liebe – Manchmal ganz schön kompliziert
8/2 Gewissen – Wie soll ich mich entscheiden?
8/3 Passion und Ostern – Jesu Sterben, Tod und Auferstehung
8/4 Judentum – Eine uralte Religion
8/5 Kirche und Diakonie / Caritas – Helfen im Auftrag des Herrn
8/6 Symbole – Mehr als man sieht

Jahrgang 9
9/1 Der Mensch – So kann das Leben gelingen
9/2 Liebe – Beziehung kann man lernen
9/3 Religiöse Gruppierungen – Was sind eigentlich Sekten?
9/4 Gewalt – Ursachen, Formen und Folgen
9/5 Jesus Christus – Mensch und Gottessohn
9/6 Kirche – Zwischen Gott und der Welt

Jahrgang 10
10/1 Ethisch handeln – Entscheidungen treffen
10/2 Die Bergpredigt – Jesu Masterplan
10/3 Christliche Vorbilder – Menschen in der Nachfolge
10/4 Sterben, Tod – ... und was dann?
10/5 Gott – Glauben und Zweifeln
10/6 Fernöstliche Religionen – Hinduismus, Buddhismus

Jahrgang 5
5/1 Wer bin ich? – Ich und die anderen

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 5	Stand: 2024/2025
Zeit (in Wochen) 6	Unterrichtsvorhaben I Kompetenzerwartungen		
	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	
	Wer bin ich? – Ich und die anderen	<u>ER</u> : Entwicklung einer eigenen religiösen Identität IF 1 Christlicher Glaube als Lebensorientierung IF 2 Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde IF 3 <u>KR</u> : Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)	
	Inhaltliche Schwerpunkte		
	<u>ER</u> : Individuelle Erfahrungen und Veränderungen von Gottesvorstellungen im Lebenslauf Leben, Handeln und Botschaft Jesu Christi Gemeinschaft und Verantwortung in Schule und Gesellschaft	IF 1 IF 2 IF 3	
	<u>KR</u> : Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt Inhaltliche Vereinbarungen: „Ich bin ein Geschöpf Gottes!“ - Jeder ist einmalig - Selbstliebe – Nächstenliebe - Miteinander leben will gelernt sein (z. B. Familie, Freunde, Schulgemeinschaft)		
	Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)		Konkretisierte Urteilskompetenz
	<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können anhand der Frage „Wer bin ich?“ die Einzigartigkeit ihrer individuellen Existenz wahrnehmen SK WK IF 1	<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können Fragen des Alltags sowie individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen aus ihrem Erfahrungsraum auf der Grundlage	

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	• Schicksalsschläge aus ihrem Umfeld benennen und Möglichkeiten des Umgangs mit ihnen aufzeigen SK WK IF 1 • Situationen erläutern, in denen Menschen sich an Gott wenden SK WK IF 1 • lebensgeschichtlich bedingte Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben bei sich und anderen benennen und darlegen welche Anlässe zu diesen Veränderungen führten. SK WK IF 1 • die Prinzipien des Teilens, der Rücksichtnahme und des Vertrauens als Voraussetzung gemeinschaftsstiftenden Verhaltens beschreiben SK WK IF 3 • die Grundlagen des Zusammenlebens in ihrer Lebenswirklichkeit, insbesondere unter den Aspekten Freiheit und Verantwortung, auch für die jeweiligen Rollenerwartungen an Mann und Frau, beschreiben SK DK IF 3 <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • aufzeigen, dass jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf umfassende Gemeinschaft angewiesen ist ,(SK 1) • die Bedeutung der christlichen Überzeugung erklären, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Welt und Gemeinschaft berufen ist , (SK 2) • mit Beispielen beschreiben, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens beim Einzelnen wie auch in der Gemeinschaft gefährdet oder gefördert wird (SK 3)		ausgewählter biblischer Erzählungen und ihrer Maßstäbe bewerten UK IF 2 • konkretes Handeln in ihrer näheren Umgebung als gemeinschaftsstiftend oder gemeinschaftsschädlich unterscheiden und bewerten UK IF 3 <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • vor dem Hintergrund der Schöpfung und des Geschenks des Lebens menschliche Verhaltensweisen beurteilen, auch im Sinne der Genderdimension, (UK 1) • vielfältige Formen des Zusammenlebens erkennen und sie vor dem Hintergrund der Gleichheit aller Menschen vor Gott in den Schöpfungserzählungen bewerten (UK 2) • soziales Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen (UK 4)
	Konkretisierte Methodenkompetenz		Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • aus Medien (u.a. künstlerische Darstellungen) Informationen und Aussagen angeleitet entnehmen und wiedergeben (MK 2) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können		<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • Möglichkeiten von Christinnen und Christen erläutern, sich an Handeln und Auftreten von Jesus zu orientieren (HK 2) • auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen ihre eigene Position zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern vertreten (HK DK 1) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

		- einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge ausschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4), - Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien (Filme, Musik) spielerisch darstellen (z. B. in Standbildern) und beschreiben (MK 6).		- ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1), - ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2), - religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3).
Leistungserwartung / Lernprodukt				
Collage zum Thema „Das bin ich!“ mit Hilfe von Zeitschriftenbildern, -titeln und -wortfetzen				
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung				
- Unterstützungs- und Partnersysteme innerhalb der jeweiligen Gruppen, - in Umfang und Leistung differenziertes Material - Neigungsdifferenzierung				
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden				
- Collage gestalten / Akrostichon - Pozek-Schlüssel - Standbild				
Lernmittel und Medien				
Zielgleich			Zieldifferent	
Kursbuch Religion Elementar 1			Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 1 Vorlagen für Collage Satzanfänge zur Beschreibung von Bildern u./o. zum Sprechen über Selbstwahrnehmung	
Einsatz digitaler Geräte				
Computer / Mobile Endgeräte (z.B. Ipads) Standbilder GreenScreen				

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

Medienkompetenz	
1. <u>Bedienen und Anwenden</u> 1.2 Digitales Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen <i>(indem die SuS lernen, wie sie mit dem PC Screenshots erstellen, sichern und einfügen)</i>	
Sprachsensibler Fachunterricht	
Mustertexte, Scaffolds zu Textzusammenfassung / Antwortbriefe verfassen, Lückentexte	
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
Klassenrat, Soziales Lernen (Kompetenztraining)	Die SuS... • erlernen soziale Kompetenzen im Unterricht
Bildung für nachhaltige Entwicklung	Verbraucherbildung
Die SuS... • erkennen in sich selbst die Gabe, sich weiterzuentwickeln und gewinnen Selbstwertgefühl und Ich-Stärke	/

5/2 Gott – Mein Gott! – Wer bist du und wie siehst du aus?

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 5	Stand: 2024/2025
Zeit (in Wochen) 6	Unterrichtsvorhaben II Kompetenzerwartungen		
	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	
	Gott – Mein Gott! – Wer bist du und wie siehst du aus?	<u>ER</u> : Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF1) <u>KR</u> : Sprechen von und mit Gott (IF2)	
	Inhaltliche Schwerpunkte		
	<u>ER</u> : Individuelle Erfahrungen und Veränderungen von Gottesvorstellungen im Lebenslauf <u>KR</u> : Bildliches Sprechen von Gott, Gebet als „sprechender Glaube“		
	Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)	Konkretisierte Urteilskompetenz	
	<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • Situationen erläutern, in denen Menschen sich an Gott wenden,(SK 2) • unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zuordnen und sie mit biblischen Aussagen über Gott vergleichen (SK 5) <u>KR</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • Gott in (u. a. biblischen) Bildern und Symbolen beschreiben, (SK 1) • Bildworte von Gott und seine biblischen Namen deuten, (SK 2) • Möglichkeiten und Schwierigkeiten beschreiben, Gott darzustellen, (SK 3) • Situationen aufzeigen, in denen sich Menschen an Gott wenden, (SK 4)	<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • sich in Ansätzen mit Veränderungen des Gottesbildes im Lebenslauf bei sich und anderen auseinandersetzen und erste Einschätzungen dazu formulieren, (UK 1) • im respektvollen Miteinander ihren eigenen Standpunkt und fremde Vorstellungen zur Gottesfrage ansatzweise erläutern (UK 1) <u>KR</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • Gebete und Rituale als Möglichkeiten bewerten, mit Gott in Kontakt zu treten, (UK 1)	

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	• biblische Texte als Ausdruck menschlicher Erfahrung im Glauben an Gott deuten, (SK 5) • anhand von ausgewählten bildlichen Darstellungen den Ausdruck des Glaubens an die Dreifaltigkeit beschreiben. (SK 6)		• Vorbilder (u. a. Heilige) als Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott bewerten. (UK 2)
	Konkretisierte Methodenkompetenz		Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 7) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule Informationen beschaffen, (MK 1) • religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren, (MK 2) • einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten), (MK 4) • Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben, (Mk 5)		<u>ER: /</u> <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann, (HK 1) • ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind, (HK 2) • religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten, (HK 3)
Leistungserwartung / Lernprodukt			
- Fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltung (Plakat/Poster)			
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung			
- Unterstützungs- und Partnersysteme innerhalb der jeweiligen Gruppen - in Umfang und Leistung differenziertes Material - Neigungsdifferenzierung			
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden			
- Mind Map / Wortwolke			

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

- Bildbetrachtung - Pozek-Schlüssel	
Lernmittel und Medien	
Zielgleich	Zieldifferent
Kursbuch Religion Elementar 1	Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 1 Satzanfänge zur Beschreibung von Bildern
Einsatz digitaler Geräte	
Mobile Endgeräte: Wortwolke (z.B. Mentimeter)	
Medienkompetenz	
<u>3.Kommunizieren und Kooperieren</u> 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (<i>hier: indem die SuS die APP mentimeter kennenlernen und eine Wortwolke zum Thema Gott erstellen</i>)	
Sprachsensibler Fachunterricht	
Mustertexte, Scaffolds zu Textzusammenfassung / Bildbetrachtung	
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
/	/
Bildung für nachhaltige Entwicklung	Verbraucherbildung

5/3 Mose – Gott führt sein Volk in die Freiheit

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 5		Stand: 2024/2025	
Zeit (in Wochen) 6	Unterrichtsvorhaben III Kompetenzerwartungen				
	Unterrichtsvorhaben			Inhaltsfelder	
	Mose – Gott führt sein Volk in die Freiheit			ER: Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF2) KR: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF3)	
	Inhaltliche Schwerpunkte				
	ER Ausgewählte Erzählungen des Alten Testaments unter dem Aspekt der Lebensorientierung KR: Bibel Aufbau, Inhalte, Gestalten				
	Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)			Konkretisierte Urteilskompetenz	
	ER: Die Schülerinnen und Schüler können - ausgewählte Erzählungen des AT unter dem Aspekt der Lebensorientierung in Grundzügen wiedergeben, (SK 1) - ausgewählte Entstehungsschritte der Bibel benennen, (SK 1) - kriteriengeleitet Erzählungen des AT untersuchen und mögliche Bedeutungen für das heutige Leben beschreiben (u. a. Schöpfung, Exodus) (SK 6) KR: Die Schülerinnen und Schüler können - erklären, inwiefern die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben, (SK 1)			ER: Die Schülerinnen und Schüler können - Fragen des Alltags sowie individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen aus ihrem Erfahrungsraum auf der Grundlage ausgewählter biblischer Erzählungen und ihrer Maßstäbe bewerten.(UK 2) KR: Die Schülerinnen und Schüler können - ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen. (UK 1)	

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	• exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben, (SK 2) • erläutern, inwiefern das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt, (SK 3) • an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nachweisen (u. a. im Gottesdienst) (SK 4)		
	Konkretisierte Methodenkompetenz		Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • sich in der Bibel angeleitet orientieren (MK 3) • biblische und religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen (u.a. Rollenspiele, Standbilder) (MK 4) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • sich in der Bibel orientieren (MK 3) • einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z.B. Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten) (MK 4)		<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • exemplarisch die Bedeutung biblisch-metaphorischer Sprache auf die eigene Lebenssituationen übertragen und kreativ darstellen (HK 4) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann, (HK 1)
Leistungserwartung / Lernprodukt			
- kurze schriftliche Übung			
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung			
- Unterstützungs- und Partnersysteme innerhalb der jeweiligen Gruppen - in Umfang und Leistung differenziertes Material - Neigungsdifferenzierung			
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden			
- Pantomime - Rollenspiel - Bildbetrachtung - Standbild			

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

Lernmittel und Medien	
Zielgleich	Zieldifferent
Kursbuch Religion Elementar 1 Film z.B. Der Prinz von Ägypten	Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 1 Untertitel zum Film Vorlage für Rollenspiel (Dialogausschnitte etc.)
Einsatz digitaler Geräte	
Computer / Mobile Endgeräte (z.B. Ipads)	
Medienkompetenz	
<u>5. Analysieren und Reflektieren</u> 5.1 Medienanalyse Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung kennen, analysieren und reflektieren <i>(hier: indem die SuS mit Hilfe des Mediums Film das im Unterricht erlernte reflektieren)</i>	
Sprachsensibler Fachunterricht	
Scaffolds zu Textzusammenfassung / Bildbetrachtung / Filmanalyse	
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
/	/
Bildung für nachhaltige Entwicklung	Verbraucherbildung
Die SuS... • Kennen Regeln, friedlich miteinander umzugehen (10 Gebote; Frieden stiften) • Verantwortung für gesellschaftliche Prozesse übernehmen •	

5/4 Streit – Streiten und sich versöhnen

Fach: Religionslehre KokoRu)		Jahrgang 6		Stand: 2024/2025	
Zeit (in Wochen) 6	Unterrichtsvorhaben VI Kompetenzerwartungen				
	Unterrichtsvorhaben		Inhaltsfelder		
	Streit – Streiten und sich versöhnen		<u>ER</u> : Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2) Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3) <u>KR</u> : Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF1)		
	Inhaltliche Schwerpunkte				
	<u>ER</u> : Leben, Handeln und Botschaft Jesu Christi (IF 2) Gemeinschaft und Verantwortung in Schule und Gesellschaft (IF 3) <u>KR</u> : Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (IF1) Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (IF1)				
	Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)		Konkretisierte Urteilskompetenz		
	<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • Ansprüche aus Jesu Auftreten für das christliche Handeln der Menschen heute ableiten und darstellen (SK 6) • die Prinzipien des Teilens, der Rücksichtnahme und des Vertrauens als Voraussetzung gemeinschaftsstiftenden Verhaltens beschreiben (SK 2) • die Grundlagen des Zusammenlebens in ihrer Lebenswirklichkeit, insbesondere unter den Aspekten Freiheit und Verantwortung, auch für die jeweiligen Rollenerwartungen an Mann und Frau, beschreiben (SK 5) <u>KR</u> : Die Schülerinnen und Schüler können		<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • konkretes Handeln in ihrer näheren Umgebung als gemeinschaftsstiftend oder gemeinschaftsschädlich unterscheiden und bewerten (UK 1) <u>KR</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • soiales Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen (UK 4)		

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	• aufzeigen, dass jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf umfassende Gemeinschaft angewiesen ist (SK 1), • mit Beispielen beschreiben, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens beim Einzelnen wie auch in der Gemeinschaft gefährdet oder gefördert wird (Sk 3)		
	Konkretisierte Methodenkompetenz		Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) Informationen und Aussagen angeleitet entnehmen und wiedergeben MK 2 • biblische und religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen (u. a. Rollenspiele, Standbilder) MK 4 • zu religiös relevanten Sachverhalten unter Anleitung Informationen sammeln MK 6 • religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren MK 7 <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule Informationen beschaffen, (MK 1) • religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren, (MK 2) • sich in der Bibel orientieren, (MK 3) • einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten), (MK 4) • Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben, (MK 5) • Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien spielerisch darstellen (z. B. in Standbildern) und beschreiben.(MK 6)		<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • Möglichkeiten von Christinnen und Christen erläutern, sich an Handeln und Auftreten von Jesus zu orientieren (HK 2) • ansatzweise Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen (HK 6) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann, (HK 1) • ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind, (HK 2) • religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten, (HK 3) • sich auf eigene Erfahrungen und praktische Übungen von Stille und Meditation einlassen und angeleitet meditieren, (HK 4) • altersgemäß und respektvoll Elemente liturgischer Praxis mitgestalten (z. B. im Kontext von Gebet, Wort-, Schulgottesdienst), (HK 5) • unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen.(HK 6)

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

Leistungserwartung / Lernprodukt	
- Fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltung: Rollenspiele oder Standbilder zur verschiedenen Streitsituationen aus dem Schulalltag	
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung	
- Unterstützungs- und Partnersysteme innerhalb der jeweiligen Gruppen, - in Umfang und Leistung differenziertes Material - Neigungsdifferenzierung	
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden	
- Gruppenarbeit - Präsentationsvorbereitung	
Lernmittel und Medien	
Zielgleich	Zieldifferent
Kursbuch Religion Elementar 1 Bibel in der Einheitsübersetzung	Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 1 Bibel in einfacher Sprache / Illustrierte Bibel
Einsatz digitaler Geräte	
Computer / Mobile Endgeräte (z.B. Ipads)	
Medienkompetenz	
1. <u>Bedienen und Anwenden</u> 1.2 Digitale Werkzeuge Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen.	
Sprachsensibler Fachunterricht	
Fachbegriffslexikon erstellen, Bibel in vereinfachter Sprache	
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
/	/

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

Bildung für nachhaltige Entwicklung	Verbraucherbildung
Die SuS... • kennen Formen eines einfühlsamen und respektvollen Umgangs miteinander • erkennen in sich selbst die Gabe, sich weiterzuentwickeln und gewinnen Selbstwertgefühl und Ich-Stärke	

5/5 Beten – Mein Herz spricht mit Gott

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 5		Stand: 2024/2025	
Zeit (in Wochen) 6	Unterrichtsvorhaben V Kompetenzerwartungen				
	Unterrichtsvorhaben			Inhaltsfelder	
	Beten – Mein Herz spricht mit Gott			<u>ER</u> : Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6) <u>KR</u> : Sprechen von und mit Gott (IF 2)	
	Inhaltliche Schwerpunkte				
	<u>ER</u> : Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf (IF 6) <u>KR</u> : Bildliches Sprechen von Gott Gebet als „sprechender Glaube“				
	Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)			Konkretisierte Urteilskompetenz	
	<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • religiöse Rituale im Lebenslauf eines evangelischen Christen bzw. einer evangelischen Christin als Lebensbegleitung und Lebenshilfe identifizieren und sie mit denen anderer Religionen vergleichen, • verschiedene Arten von Gebeten unterscheiden. <u>KR</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • Gott in (u. a. biblischen) Bildern und Symbolen beschreiben,(SK 1) • Bildworte von Gott und seine biblischen Namen deuten, (SK 2)			<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben beurteilen. <u>KR</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • Gebete und Rituale als Möglichkeiten bewerten, mit Gott in Kontakt zu treten. (UK 1)	

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	• Möglichkeiten und Schwierigkeiten beschreiben, Gott darzustellen, (SK 3) • Situationen beschreiben, in denen sich Menschen an Gott wenden.(SK 4)		
	Konkretisierte Methodenkompetenz		Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • Biblische und religiöse relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen (u.a. Rollenspiele, Standbilder) (MK 4) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • Einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z.B. Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten). (MK 4)		<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • Grundlegende praktische religiöse Handlungen (u.a. Gebet und Taufe) erläutern, indem sie die Bedeutung auf ihr Leben beziehen (HK 3) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1), • ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2), • altersgemäß und respektvoll Elemente liturgischer Praxis mitgestalten (z.B. im Kontext von Gebet, Wort-, Schulgottesdienst) (HK 5)
Leistungserwartung / Lernprodukt			
- künstlerisch gestaltete Gebete			
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung			
- Unterstützungs- und Partnersysteme innerhalb der jeweiligen Gruppen - in Umfang und Leistung differenziertes Material			
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden			
- Diskussion - Gestaltung (Gebet) - Mind-Map			
Lernmittel und Medien			

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

Zielgleich	Zieldifferent
Kursbuch Religion Elementar 1	Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 1
Einsatz digitaler Geräte	
Computer / Mobile Endgeräte (z.B. Ipads) Cutter (Herstellung von Gebetsketten etc.)	
Medienkompetenz	
<u>3 Kommunizieren und Kooperieren</u> 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (<i>hier: indem die SuS die APP mentimeter erneut nutzen und eine Wortwolke zum Thema „Beten“ erstellen</i>)	
Sprachsensibler Fachunterricht	
Mustertexte, Scaffolds zu Textzusammenfassung / Bildbetrachtung/ Formulierungshilfen	
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
Besuch der Gemeinden vor Ort	/
Bildung für nachhaltige Entwicklung	Verbraucherbildung
Die SuS... Wissen, dass Krisen zum Leben dazugehören und kennen Möglichkeiten, sie zu bewältigen (z.B. Kraft durch Gebet)	

5/6 Kirche – Kann auch Spaß machen

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 5		Stand: 2024/2025	
Zeit (in Wochen) 6	Unterrichtsvorhaben VI Kompetenzerwartungen				
	Unterrichtsvorhaben		Inhaltsfelder		
	Kirche – Kann auch Spaß machen		<u>ER</u> : Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4) Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur I(F 6) <u>KR</u> : Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5)		
	Inhaltliche Schwerpunkte				
	<u>ER</u> : Kirche in konfessioneller Vielfalt IF 4 Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf IF 6 <u>KR</u> : Anfänge der Kirche IF 5 Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis IF 5				
	Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)		Konkretisierte Urteilskompetenz		
	<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • unterschiedliche christliche Konfessionen anhand von Gebäuden, Personen, Angeboten und ihrer religiösen Praxis beschreiben (SK 4) • eine evangelische Ortsgemeinde und ihre Institutionen als Konkretion von Kirche identifizieren (SK 4)		<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • eigene Erfahrungen mit Kirche mit denen anderer vergleichen und bewerten (UK 4) • sich mit Angeboten auseinandersetzen, in denen Kirche als Glaubensgemeinschaft erfahrbar wird und Stellung dazu beziehen (UK 4)		

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	- in elementarer Form Gemeinsamkeiten und Unterschiede der evangelischen und katholischen Kirche beschreiben (SK 4) - anhand zentraler Symbole Kirche als Glaubensgemeinschaft deuten (SK 4) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus – sein Leben, seinen Tod, seine Auferstehung – und das Wirken des Heiligen Geistes beschreiben, (SK 1) - beispielhafte Aufgaben der Kirche nennen, (SK 2) - Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung erklären, (SK 4) - an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen darstellen. (SK 7)	- sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die abrahamitischen Religionen auseinandersetzen und erste Einschätzungen dazu formulieren (UK 6) - christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben beurteilen (UK 6) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - erörtern, ob und auf welche Weise der Einzelne am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann. (UK 1)
	Konkretisierte Methodenkompetenz	Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - zu religiös relevanten Sachverhalten unter Anleitung Informationen sammeln (MK 6) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten), (MK 4) - Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben. (MK 5)	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - eigene religiöse, nicht religiöse und religionsähnliche Erfahrungen und Überzeugungen darstellen (HK 6) - einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u. a. religiöse Feiern) mitgestalten bzw. eine Teilnahme begründet ablehnen (HK 6) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann. (HK 1)
Leistungserwartung / Lernprodukt		
- Gestaltung eines Kalenderblattes zu einem ausgewählten Festtag		

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

Möglichkeiten der Binnendifferenzierung	
- Unterstützungs- und Partnersysteme innerhalb der jeweiligen Gruppen - in Umfang und Leistung differenziertes Material - Neigungsdifferenzierung	
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden	
- Eigene Meinung bilden - Bildbetrachtung - Diskussion (Pro und Kontra) - Recherche - Gestaltung Kalenderblatt	
Lernmittel und Medien	
Zielgleich	Zieldifferent
Kursbuch Religion Elementar 1	Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 1 Vorlagen für Collage Satzanfänge zur Bildbeschreibung
Einsatz digitaler Geräte	
Computer / Mobile Endgeräte (z.B. Ipads)	
Medienkompetenz	
1. <u>Informieren und Recherchieren</u> 2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden, 2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten, <i>(hier: indem die SuS Informationen von Angeboten verschiedener Gemeinden mit Hilfe von Homepages darstellen)</i>	
Sprachsensibler Fachunterricht	
Mustertexte, Scaffolds zu Textzusammenfassung / Bildbetrachtung	

Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
Kirchengemeinde (n)	Die Schülerinnen und Schüler kennen verschiedene Arbeitsplätze in Familie und Umfeld
Bildung für nachhaltige Entwicklung	Verbraucherbildung
Die SuS... - Können an Beispielen aufzeigen, wie sie als Christen in ihrer Lebenswelt Verantwortung für sich und andere übernehmen können - Können an Feiern und Ritualen mit Verständnis und Achtung teilnehmen und sie teilweise mit gestalten	

Jahrgang 6

6/1 Die Bibel – Mehr als nur ein Buch?!

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 6		Stand: 2024/2025	
Zeit (in Wochen) 6	Unterrichtsvorhaben I Kompetenzerwartungen				
	Unterrichtsvorhaben			Inhaltsfelder	
	Die Bibel – Mehr als nur ein Buch?!			ER: Christlicher Glaube als Lebensorientierung IF 2	
				KR: Sprechen von und mit Gott IF 2	
				Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens an Gott IF3	
Inhaltliche Schwerpunkte					
ER: Ausgewählte Erzählungen des Alten Testaments unter dem Aspekt der Lebensorientierung IF 2 Leben, Handeln und Botschaft Jesu Christi IF 2					

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

<u>KR</u> : Biblisches Sprechen von Gott IF 2 Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten			
Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)		Konkretisierte Urteilskompetenz	
<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • ausgewählte Entstehungsschritte der Bibel benennen. (SK 1) • Eckpunkte der Biographie des Juden Jesus benennen. (SK 1) • kriteriengeleitet Erzählungen des AT untersuchen und mögliche Bedeutungen für das heutige Leben beschreiben (u. a. Schöpfung, Exodus). (SK 6) • die Bedeutung der Bibel als Urkunde des Glaubens erklären. (SK 6) <u>KR</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • erklären, inwiefern die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben.(SK 1) • exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben (SK 2)		<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • Fragen des Alltags sowie individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen aus ihrem Erfahrungsraum auf der Grundlage ausgewählter biblischer Erzählungen und ihrer Maßstäbe bewerten. (UK 2) <u>KR</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen. (UK 1)	
Konkretisierte Methodenkompetenz		Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)	
<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • einfache religiös-historische Zeitleisten, Schaubilder und Landkarten beschreiben und ihnen Informationen entnehmen. (MK 1) • sich in der Bibel angeleitet orientieren. (MK 3) <u>KR</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • sich in der Bibel orientieren. (MK 3) • einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z.B. Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten). (MK 4)		<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • als Vorraussetzung für einen Dialog adressatenorientiert eigene differenzierte Standpunkte zu religiösen Fragen und Problemen formulieren (HK 2) <u>KR</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind. (HK 2) • unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen. (HK 6)	
Leistungserwartung / Lernprodukt			

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

- kurze schriftliche Übung zur Orientierung in der Bibel	
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung	
- Unterstützungs- und Partnersysteme innerhalb der jeweiligen Gruppen, - in Umfang und Leistung differenziertes Material - Neigungsdifferenzierung	
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden	
- Bibeln in vereinfachter Sprache - Standbild - Rollenspiele	
Lernmittel und Medien	
Zielgleich	Zieldifferent
Kursbuch Religion Elementar 1 Bibel in der Einheitsübersetzung	Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 1 Bibeln in einfacher Sprache Worthilfen
Einsatz digitaler Geräte	
Computer / Mobile Endgeräte (z.B. Ipads): Standbilder/ Recherche/ digitale Bibel Rollenspiele GreenScreen	
Medienkompetenz	
<u>1. Bedienen und Anwenden</u> 1.2 Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen. <i>(indem die SuS Bibelstellen in Onlinebibeln finden)</i>	
Sprachsensibler Fachunterricht	
Fachbegriffslexikon erstellen, Bibel in vereinfachter Sprache	
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
/	/

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

Bildung für nachhaltige Entwicklung	Verbraucherbildung
Die SuS nehmen die differenten Wahrnehmungen der Bibel in der Gesellschaft wahr.	

6/2 David – Vom kleinen Hirtenjungen zum größten König Israels

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 6		Stand: 2024/2025	
Zeit (in Wochen) 6	Unterrichtsvorhaben I Kompetenzerwartungen				
	Unterrichtsvorhaben			Inhaltsfelder	
	David – Vom kleinen Hirtenjungen zum größten König Israels			<u>ER</u> : Christlicher Glaube als Lebensorientierung IF 2 Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 5 <u>KR</u> : Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens an Gott IF 3	
	Inhaltliche Schwerpunkte				
	EV: Ausgewählte Erzählungen des Alten Testaments unter dem Aspekt der Lebensorientierung IF 2 Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen und seine Konsequenzen für den Alltag IF 5 <u>KR</u> : Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten				
	Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)			Konkretisierte Urteilskompetenz	
	<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können - ausgewählte Erzählungen des AT unter dem Aspekt der Lebensorientierung in Grundzügen wiedergeben. (SK 1) - kriteriengeleitet Erzählungen des AT untersuchen und mögliche Bedeutungen für das heutige Leben beschreiben (u. a. Schöpfung, Exodus). (SK 6) - Ansprüche aus Jesu Auftreten für das christliche Handeln der Menschen heute ableiten und darstellen. (SK 6)			<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können - Fragen des Alltags sowie individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen aus ihrem Erfahrungsraum auf der Grundlage ausgewählter biblischer Erzählungen und ihrer Maßstäbe bewerten. (UK 2) <u>KR</u> : Die Schülerinnen und Schüler können - ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele	

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	• die wesentlichen Stationen der Geschichte Israels benennen. (SK 1) • Formen und Merkmale des Gottesglaubens in den abrahamitischen Religionen identifizieren und unterscheiden. (SK 4) • Formen der Lebensgestaltung in Judentum, Christentum und Islam als Konsequenz des Glaubens benennen. (SK 1) • anhand von ausgewählten Erzählungen aus der Abrahamgeschichte gemeinsame Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam erklären. (SK 6) • grundlegende Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Verständnis Gottes in Judentum, Christentum und Islam erläutern. (SK 5) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben. (SK 2) • erläutern, inwiefern das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt. (SK 3)		gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen. (UK 1)
	Konkretisierte Methodenkompetenz		Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • einfache religiös-historische Zeitleisten, Schaubilder und Landkarten beschreiben und ihnen Informationen entnehmen. (MK 1) • aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) Informationen und Aussagen angeleitet entnehmen und wiedergeben. (MK 2) • sich in der Bibel angeleitet orientieren. (MK 3) • biblische und religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen (u. a. Rollenspiele, Standbilder). (MK 4) • zu religiös relevanten Sachverhalten unter Anleitung Informationen sammeln. (MK 6) • religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren. (MK 7) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • sich in der Bibel orientieren. (MK 3)		<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • exemplarisch die Bedeutung biblisch-metaphorischer Sprache auf die eigenen Lebenssituationen übertragen und kreativ darstellen. (HK 5) • ansatzweise Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen. (HK 6) • als Voraussetzung für einen Dialog adressatenorientiert eigene Standpunkte zu einfachen religiösen Fragestellungen formulieren. (HK2) • sich im schulischen Umfeld für ein friedliches Miteinander von Menschen verschiedener Religionen einsetzen. (HK 6) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind. (HK 2)

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

		einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z.B. Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten).(MK 4)		
Leistungserwartung / Lernprodukt				
Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse: Mappenführung zur Unterrichtsreihe „David“				
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung				
- Unterstützungs- und Partnersysteme innerhalb der jeweiligen Gruppen, - in Umfang und Leistung differenziertes Material - Neigungsdifferenzierung				
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden				
- Bibeln in vereinfachter Sprache - Standbild - Rollenspiele - Hineinversetzen in biblische Charaktere (Tagebucheintrag, innere Monologe, ...)				
Lernmittel und Medien				
Zielgleich			Zieldifferent	
Kursbuch Religion Elementar 1 Bibel in der Einheitsübersetzung Atlas			Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 1 Bibel in einfacher Sprache Formulierungshilfen	
Einsatz digitaler Geräte				
Computer / Mobile Endgeräte (z.B. Ipads) Standbilder GreenScreen Hörbeiträge aufnehmen				
Medienkompetenz				
2. <u>Bedienen und Anwenden</u> 2.2 Digitales Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen				

Sprachsensibler Fachunterricht	
Bibel in vereinfachter Sprache	
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
/	/
Bildung für nachhaltige Entwicklung	Verbraucherbildung

6/3 Schöpfung – Und alles war sehr gut

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 6		Stand: 2024/2025	
Zeit (in Wochen) 6	Unterrichtsvorhaben III Kompetenzerwartungen				
	Unterrichtsvorhaben		Inhaltsfelder		
	Schöpfung – Und alles war sehr gut		<u>ER</u> : Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde IF 3 <u>KR</u> : Menschsein in Freiheit und Verantwortung IF 1 Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens an Gott IF 3		
	Inhaltliche Schwerpunkte				
	<u>ER</u> : Gemeinschaft und Verantwortung in Schule und Gesellschaft IF 3 Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung IF 3 <u>KR</u> : Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten				
	Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)		Konkretisierte Urteilskompetenz		
	<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können - die Prinzipien des Teilens, der Rücksichtnahme und des Vertrauens als Voraussetzung gemeinschaftsstiftenden Verhaltens beschreiben. (SK 2) - die grundsätzliche Gleichheit aller Menschen vor Gott in ausgewählten biblischen Schöpfungserzählungen beschreiben. (SK 3) - Schöpfung als lebensschaffendes und lebensfreundliches Handeln Gottes identifizieren. (SK4)		<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können - sich mit Alltagsverhalten auseinandersetzen und es im Kontext von Schöpfungsverantwortung bewerten (UK 2) - die Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen erkennen und sie vor dem Hintergrund der Gleichheit aller Menschen vor Gott in den Schöpfungserzählungen bewerten (UK 3) <u>KR</u> : Die Schülerinnen und Schüler können		

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	- die biblisch motivierte Schöpfungsverantwortung als eine mögliche Begründung für bewussten Umgang mit der Schöpfung im eigenen Lebensumfeld beschreiben. (SK5) - an Beispielen die Bedeutung des biblischen Schöpfungs-gedankens für den Erhalt unserer Welt erklären. (SK 6) - an Beispielen die Übernahme von Verantwortung für Leben und Umwelt mithilfe des Schöpfungsgedankens erläutern. (SK 8) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - die Bedeutung der christlichen Überzeugung erklären, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Welt und Gemeinschaft berufen ist. (SK 2) - an Beispielen die Fülle der Schöpfung aufzeigen und wie sie durch das Handeln der Menschen gefährdet wird, aber auch geschützt werden kann. (SK 4)		- vor dem Hintergrund der Schöpfung und des Geschenks des Lebens menschliche Verhaltensweisen beurteilen, auch im Sinne der Genderdimension.(UK 1) - soziales Engagement im Hinblick darauf bewerten wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen. (UK 4)
	Konkretisierte Methodenkompetenz		Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - sich in der Bibel angeleitet orientieren. (MK 3) - biblische und religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen (u. a. Rollenspiele, Standbilder). (MK 4) - religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren. (MK 7) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - sich in der Bibel orientieren. (MK 3) - einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z.B. Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten). MK 4)		<u>ER:</u> / <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind. (HK 2) - religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten. (HK 3)
Leistungserwartung / Lernprodukt			
- Fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltung: Erstellung eines Schöpfungstagebuchs			
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung			

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

- Unterstützungs- und Partnersysteme innerhalb der jeweiligen Gruppen, - in Umfang und Leistung differenziertes Material - Neigungsdifferenzierung	
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden	
- Bibeln in vereinfachter Sprache - Schöpfungsspaziergang (Schöpfung mit allen Sinnen wahrnehmen): Schulgarten aktiv einbeziehen	
Lernmittel und Medien	
Zielgleich	Zieldifferent
Kursbuch Religion Elementar 1 Bibel in der Einheitsübersetzung	Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 1 Bibel in einfacher Sprache
Einsatz digitaler Geräte	
Computer / Mobile Endgeräte (z.B. Ipads)	
Medienkompetenz	
1. <u>Bedienen und Anwenden</u> 1.2 Digitales Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	
Sprachsensibler Fachunterricht	
Bibel in vereinfachter Sprache	
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
Klassenrat, Soziales Lernen (Kompetenztraining), Deutsch (Leseförderung/Textverständnis), AG-Ehrenamt	/
Bildung für nachhaltige Entwicklung	Verbraucherbildung
Die SuS können Gefährdungen der Natur benennen und kennen Möglichkeiten zum Erhalt der Schöpfung.	

6/4 Jesus – Wer ist das überhaupt?

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 6	Stand: 2024/2025
Zeit (in Wochen)	Unterrichtsvorhaben IV Kompetenzerwartungen		
	Thema	Inhaltsfeld	
	Jesus – Wer ist das überhaupt?	ER: Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2) KR: Jesus der Christus (IF 4)	
	Inhaltliche Schwerpunkte		
	ER: Leben, Handeln und Botschaft Jesu Christi (IF 2) KR: Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt (IF 4)		
	Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)	Konkretisierte Urteilskompetenz	
	ER: Die Schülerinnen und Schüler können - Eckpunkte der Biographie des Juden Jesus benennen (SK 1) - an ausgewählten Beispielen Auftreten und Handeln Jesu als Auseinandersetzung mit seiner jüdischen Tradition beschreiben (SK 1) - Ansprüche aus Jesu Auftreten für das christliche Handeln der Menschen heute ableiten und darstellen (SK 6) - erklären, dass für Christinnen und Christen Jesus von Nazareth der von den Juden erwartete Messias ist (SK 5) KR: Die Schülerinnen und Schüler können - Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt einordnen und über sein Heimatland Israel Auskunft geben, (SK 1) - Merkmale benennen, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen, (SK 2)	ER: Die Schülerinnen und Schüler können - Fragen des Alltags sowie individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen aus ihrem Erfahrungsraum auf der Grundlage ausgewählter biblischer Erzählungen und ihrer Maßstäbe bewerten (UK 2) KR: Die Schülerinnen und Schüler können - ansatzweise Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei Menschen seiner Zeit auslösten, erörtern, (Uk 1) - ansatzweise begründen, was Jesus für Menschen heute bedeuten kann.(Uk 2)	

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selma

	• an Erzählungen des Neuen Testaments aufzeigen, wie Jesus gelebt und wie er die Botschaft vom Reich Gottes verkündet hat, (SK 3) • anhand biblischer Erzählungen erläutern, wie Jesus sich benachteiligten Menschen beispielhaft zugewendet hat, (SK 4) • in Ansätzen die Konflikte beschreiben, die die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten, (SK 5) • anhand von Gleichnissen die besondere bildhafte Sprachform Jesu erklären, (SK 6) • erklären, inwiefern es sich bei dem Namen „Jesus der Christus“ um ein Glaubensbekenntnis handelt. (SK 7)	
	Konkretisierte Methodenkompetenz	Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • biblische und religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen (u. a. Rollenspiele, Standbilder) (MK 4) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule Informationen beschaffen, (MK 1) • religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren, (MK 2) • sich in der Bibel orientieren, (MK 3) • einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten), (MK 4) • Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5)	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • Möglichkeiten von Christinnen und Christen erläutern, sich an Handeln und Auftreten von Jesus zu orientieren (HK 2) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann, (HK 1) • ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind, (HK 2) • religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten, (HK 3) • sich auf eigene Erfahrungen und praktische Übungen von Stille und Meditation einlassen und angeleitet meditieren, (HK 4) • altersgemäß und respektvoll Elemente liturgischer Praxis mitgestalten (z. B. im Kontext von Gebet, Wort-, Schulgottesdienst), • unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen.(HK 5)
Leistungserwartung / Lernprodukt		
- Fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltung: Bau eines Hauses zur Zeit Jesu		
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung		

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

- Unterstützungs- und Partnersysteme innerhalb der jeweiligen Gruppen, - in Umfang und Leistung differenziertes Material - Neigungsdifferenzierung	
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden	
- Gruppenarbeit - Präsentationsvorbereitung	
Sprachsensibler Fachunterricht	
Fachbegriffslexikon erstellen, Bibel in vereinfachter Sprache	
Lernmittel und Medien	
Zielgleich	Zieldifferent
Kursbuch Religion Elementar 1 Bibel in der Einheitsübersetzung	Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 1 Bibeln in einfacher Sprache
Einsatz digitaler Geräte	
Computer / Mobile Endgeräte (z.B. Ipads) Standbilder GreenScreen	
Medienkompetenz	
1. <u>Bedienen und Anwenden</u> 1.2 Digitales Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
/	/
Bildung für nachhaltige Entwicklung	Verbraucherbildung
Die SuS wissen, dass Jesus vorgelebt hat, wie Menschen miteinander umgehen sollen.	

6/5 Weltreligionen – Christentum, Judentum, Islam

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 6	Stand: 2024/2025
Zeit (in Wochen) 8	Unterrichtsvorhaben V Kompetenzerwartungen		
	Thema	Inhaltsfeld	
	Weltreligionen – Christentum, Judentum, Islam	<u>ER</u> : Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5) Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6) <u>KR</u> : Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF6)	
	Inhaltliche Schwerpunkte		
	<u>ER</u> : Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen und seine Konsequenzen für den Alltag (IF 5) Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf (IF 6) <u>KR</u> : Grundzüge der abrahamitischen Religionen		
	Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)	Konkretisierte Urteilskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)	
	<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können - die wesentlichen Stationen der Geschichte Israels benennen (SK 1) - Formen und Merkmale des Gottesglaubens in den abrahamitischen Religionen identifizieren und unterscheiden (SK 4) - Formen der Lebensgestaltung in Judentum, Christentum und Islam als Konsequenz des Glaubens benennen (SK 1) - anhand von ausgewählten Erzählungen aus der Abrahamgeschichte gemeinsame Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam erklären (SK 6) - grundlegende Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Verständnis Gottes in Judentum, Christentum und Islam erläutern (SK 5)	<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können - sich mit der Bedeutung einer religiös bestimmten Lebensführung für Juden, Christen und Muslime auseinandersetzen (UK 1) - sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die abrahamitischen Religionen auseinandersetzen und erste Einschätzungen dazu formulieren (UK 1) - christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben beurteilen (UK 1) <u>KR</u> : Die Schülerinnen und Schüler können	

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	• innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage identifizieren und unterscheiden (SK 1) • die jeweiligen Gotteshäuser der abrahamitischen Religionen beschreiben und unterscheiden (SK 4) • die Herkunft und Bedeutung christlicher, jüdischer und muslimischer Feiertage im Jahreskreis erklären (SK 7) • die Bedeutung von Einrichtung und Gestaltung der Gotteshäuser in den drei abrahamitischen Religionen erklären (SK 7) • christliche Übergangsrituale als Umgang mit bedeutsamen Lebenssituationen erklären und sie mit denen anderer Religionen vergleichen (SK 7) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • die wichtigsten Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen beschreiben, (SK 1) • grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen benennen, (SK 2) • die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen anhand von ausgewählten Erzählungen erläutern, (SK 3) • Merkmale jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung aufzeigen, (SK 4) • erklären, dass der Glaube an „Jesus den Christus“ das entscheidende Merkmal für die Christen ist. (SK 5)	• zu gegenwärtigen Vorurteilen zwischen den abrahamitischen Religionen Stellung nehmen. (UK 1)
	Konkretisierte Methodenkompetenz	Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Handlungskompetenz)
	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • einfache religiös-historische Zeitleisten, Schaubilder und Landkarten beschreiben und ihnen Informationen entnehmen (MK 1) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule Informationen beschaffen, (MK 1)	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • als Voraussetzung für einen Dialog adressatenorientiert eigene Standpunkte zu einfachen religiösen Fragestellungen formulieren (HK 2) • sich im schulischen Umfeld für ein friedliches Miteinander von Menschen verschiedener Religionen einsetzen (HK 6) • eigene religiöse, nicht religiöse und religionsähnliche Erfahrungen und Überzeugungen darstellen (HK 1, HK2)

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	• religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren, (MK 2) • sich in der Bibel orientieren, (MK 3) • einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten), (MK 4) • Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben, 18 (MK 5) • Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien spielerisch darstellen (z. B. in Standbildern) und beschreiben.(MK 6)	• einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u. a. religiöse Feiern) mitgestalten bzw. eine Teilnahme begründet ablehnen (HK 4) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann, (HK 1) • ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind, (HK 2) • religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten, • sich auf eigene Erfahrungen und praktische Übungen von Stille und Meditation einlassen und angeleitet meditieren, (HK 9 • altersgemäß und respektvoll Elemente liturgischer Praxis mitgestalten (z. B. im Kontext von Gebet, Wort-, Schulgottesdienst), • unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen. (HK 5)
Leistungserwartung / Lernprodukt		
- Mündliche Beiträge zum Unterricht: Erstellung von Kurzreferaten der einzelnen Weltreligionen		
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung		
- Unterstützungs- und Partnersysteme innerhalb der jeweiligen Gruppen, - in Umfang und Leistung differenziertes Material - Neigungsdifferenzierung		
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden		
- Gruppenarbeit - Präsentationsvorbereitung		
Lernmittel und Medien		
Zielgleich		Zieldifferent

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

Kursbuch Religion Elementar 1 Bibel in der Einheitsübersetzung	Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 1 Bibel in einfacher Sprache
Einsatz digitaler Geräte	
Computer / Mobile Endgeräte (z.B. Ipad) GreenScreen: Erklärvideos statt Präsentationen	
Medienkompetenz	
1. <u>Bedienen und Anwenden</u> 1.2 Digitales Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen. (Die SuS recherchieren Informationen zu den Weltreligionen)	
Sprachsensibler Fachunterricht	
Fachbegriffslexikon erstellen, Bibel in vereinfachter Sprache	
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
Synagoge Bork, Jüdischer Friedhof Bork	/
Bildung für nachhaltige Entwicklung	Verbraucherbildung
Die SuS... - sind in der Lage, Menschen, die eine andere oder keine religiöse Orientierung haben, mit Achtung zu begegnen. - wissen, dass Menschen unterschiedlichen Glaubensgemeinschaften angehören und friedlich miteinander leben können.	

6/6 Gerecht – ungerecht – Das ist doch nicht gerecht!

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 5		Stand: 2024/2025	
Zeit (in Wochen) 6	Unterrichtsvorhaben IV Kompetenzerwartungen				
	Unterrichtsvorhaben		Inhaltsfelder		
	Gerecht – ungerecht – Das ist doch nicht gerecht!		<u>ER</u> : Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2) Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3) <u>KR</u> : Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)		
	Inhaltliche Schwerpunkte				
	<u>ER</u> : Leben, Handeln und Botschaft Jesu Gemeinschaft und Verantwortung in Schule und Gesellschaft Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung		IF 2 IF 3 IF 3		
	<u>KR</u> : Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt		IF 1		
	Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)		Konkretisierte Urteilskompetenz		
	<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können - die Prinzipien des Teilens, der Rücksichtnahme und des Vertrauens als Voraussetzung gemeinschaftsstiftenden Verhaltens beschreiben (SK 3) - die Grundlagen des Zusammenlebens in ihrer Lebenswirklichkeit, insbesondere unter den Aspekten Freiheit und Verantwortung, auch für die jeweiligen Rollenerwartungen an Mann und Frau, beschreiben. (SK 3)		<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können Fragen des Alltags sowie individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen aus ihrem Erfahrungsraum auf der Grundlage ausgewählter biblischer Erzählungen und ihrer Maßstäbe bewerten. (UK 2)		

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	- Beispiele für das Orientierung gebende Auftreten und Handeln Jesu benennen. (SK 2) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - die Bedeutung der christlichen Überzeugung erklären, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Welt und Gemeinschaft berufen ist, (SK 2) - mit Beispielen beschreiben, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens beim Einzelnen wie auch in der Gemeinschaft gefährdet oder gefördert wird. (SK 3)		- konkretes Handeln in ihrer näheren Umgebung als gemeinschaftsstiftend oder gemeinschaftsschädlich unterscheiden und bewerten (UK 3) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - soziales Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen. (UK 4)
	Konkretisierte Methodenkompetenz		Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) Informationen und Aussagen angeleitet entnehmen und wiedergeben (MK 2) - biblische und religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen (MK 4) - zu religiös relevanten Sachverhalten unter Anleitung Informationen sammeln (MK 6) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten), (MK 4) - Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben. (MK 5)		<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - Möglichkeiten von Christinnen und Christen erläutern, sich an Handeln und Auftreten von Jesus zu orientieren (HK 2) - ansatzweise Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen. (HK 2) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind, (HK 2)
Leistungserwartung / Lernprodukt			
Plakatgestaltung zu einzelnen Kinderrechten			
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung			
- Unterstützungs- und Partnersysteme innerhalb der jeweiligen Gruppen - in Umfang und Leistung differenziertes Material			

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

- Neigungsdifferenzierung	
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden	
- Rollenspiel - Bildbetrachtung - Diskussion - angeleitete Internetrecherche zu Kinder-Hilfsprojekten	
Lernmittel und Medien	
Zielgleich	Zieldifferent
Kursbuch Religion Elementar 1	Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 1
Einsatz digitaler Geräte	
Computer / Mobile Endgeräte (z.B. Ipads)	
Medienkompetenz	
1. <u>Informieren und Recherchieren</u> 2.1. Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (<i>hier: indem die SuS im Internet nach Kinder-Hilfsprojekte recherchieren</i>)	
Sprachsensibler Fachunterricht	
Mustertexte, Scaffolds zu Textzusammenfassung / Bildbetrachtung	
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
Gesellschaftslehre– UN Charta der Kinderrechte	/
Bildung für nachhaltige Entwicklung	Verbraucherbildung
Die SuS... • Kennen Möglichkeiten Kindern in der einen Welt zu helfen,	

• Können an Beispielen aufzeigen, wie sie als Christen in ihrer Lebenswelt Verantwortung für sich und andere übernehmen können • Sind in der Lage, durch ihr Verhalten gemeinschaftliches Leben zu fördern	
---	--

Jahrgang 7

7/1 Erwachsen werden – Verantwortung für mein Leben

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 7		Stand: 2024/2025	
Zeit (in Wochen) 6	Unterrichtsvorhaben I Kompetenzerwartungen				
	Unterrichtsvorhaben		Inhaltsfelder		
	Erwachsen werden – Verantwortung für mein Leben		<u>ER</u> : Entwicklung einer eigenen religiösen Identität IF 1		
			<u>KR</u> : Menschsein in Freiheit und Verantwortung IF 1		
	Inhaltliche Schwerpunkte				
	<u>ER</u> : Gottes- und Menschenbilder IF 1				
	<u>KR</u> : Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung Inhaltliche Vereinbarungen: • Jung sein – erwachsen werden • Freiheit erfahren – Grenzen überschreiten – Verantwortung übernehmen • Was mich trägt: Freundschaft – Familie – Religion • Glücklich sein				
	Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)			Konkretisierte Urteilskompetenz	
	<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können			<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können	

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	• Frage nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz erläutern und unterschiedliche Antwortversuche und Gottesvorstellungen ihren religiösen Kontexten zuordnen (SK 5) • Beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollten (SK 2) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen (SK 1) • zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden (SK 2) • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht (SK 6)		• eigene und andere Geschlechterrollenverständnisse vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Mann und Frau bewerten (UK 2) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen, (UK 2) • eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten. (UK 5)
	Konkretisierte Methodenkompetenz		Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u.a. Perspektivwechsel) (MK 4) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),		<u>ER:</u> <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2).

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

		religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6).		
Leistungserwartung / Lernprodukt				
fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltung: Collage bzw. künstlerische Darstellungen zum Thema Glück, Freiheit, Verantwortung				
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung				
- Unterstützungs- und Partnersysteme innerhalb der jeweiligen Gruppen, - in Umfang und Leistung differenziertes Material - Neigungsdifferenzierung				
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden				
- Assoziationen sammeln (Thema ‚Erwachsenwerden‘) - Blitzlicht (Thema ‚Pubertät‘) - Mindmap (Thema ‚Stars und Vorbilder‘) - Bilddialog				
Lernmittel und Medien				
Zielgleich			Zieldifferent	
Kursbuch Religion Elementar 2			Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 2 Vorlagen/angeleitetes Arbeiten für Mind-Map und Bilddialog	
Einsatz digitaler Geräte				
Computer / Mobile Endgeräte (z.B. Ipads)				
Medienkompetenz				
<u>2. Informieren und Recherchieren</u> 2.2. Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (<i>hier: indem die SuS Informationen zu ihren Vorbildern recherchieren und für eine Präsentation in der Klasse aufbereiten</i>)				
Sprachsensibler Fachunterricht				

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte		Berufsorientierung
/		Eigene Entscheidungen im Hinblick auf ihre Lebensplanung und den Übergang in die Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten und selbstverantwortlich treffen Die SuS Nehmen eigene Stärken und Schwächen, Interessen und Fähigkeiten differenziert wahr. <i>(Hier: indem sie sich mit ihren Interessen bei der Frage nach ihren Vorbildern auseinandersetzen.)</i>
Bildung für nachhaltige Entwicklung		
Sie Schülerinnen und Schüler - Wissen, dass Menschen als Geschöpfe Gottes nach christlichem Verständnis zu einem verantwortungsvollen Umgang mit sich selbst und anderen berufen sind. - Wissen, dass Krisen im Leben dazugehören und kennen Möglichkeiten, sie zu bewältigen.		

7/2 Propheten – Eintreten für Gerechtigkeit

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 7		Stand: 2024/2025	
Zeit (in Wochen) 6	Unterrichtsvorhaben II Kompetenzerwartungen				
	Unterrichtsvorhaben		Inhaltsfelder		
	Propheten – Eintreten für Gerechtigkeit		<u>ER</u> : Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde IF 3 <u>KR</u> : Sprechen von und mit Gott Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott IF 2 IF 3		
	Inhaltliche Schwerpunkte				
	<u>ER</u> : Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt IF 3 <u>KR</u> : Prophetisches Zeugnis / Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung Inhaltliche Vereinbarungen: • Kritik an der Gesellschaft – Missstände fordern heraus • Propheten – Sprecher ihrer Zeit • Prophetengestalten der Bibel (z. B. Elias, Amos) • Hoffen auf die Zukunft – prophetisches Handeln heute				
	Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)		Konkretisierte Urteilskompetenz		
	<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • Merkmale biblisch-prophetischer Rede und Handlungen benennen und sie als Kritik gesellschaftlicher Unrechtstrukturen identifizieren (SK 1))		<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der		

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	- Beispiele für Ungerechtigkeit im Horizont der Einen Welt beschreiben (SK 1)) - Möglichkeiten des Einsatzes für weltweite Gerechtigkeit benennen (SK 1) - den Einsatz für die Gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit erklären (SK 8) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - prophetische Texte des Alten Testamentes in ihrem politischen und historischen Kontext deuten (SK 2) - Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten erläutern. (SK 3)		Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung an Beispielen erörtern (UK 1, UK 2) - gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte mithilfe des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs beurteilen (UK 2) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - bewerten, inwiefern biblische Vorbilder (u. a. Propheten) und religiöse Persönlichkeiten (z. B. Mutter Teresa, Martin Luther King) Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott sein können, (UK 2) - die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern. (UK 1)
	Konkretisierte Methodenkompetenz		Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u.a. Perspektivwechsel (MK 4) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3), - Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5).		<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - Konsequenzen aus dem christlich motivierten Einsatz für die Würde des Menschen für das eigene Verhalten ableiten (HK 7) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), - im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2).
Leistungserwartung / Lernprodukt			

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

- fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltung: Referat / Präsentation (Gerechtigkeit-Ungerechtigkeit, Krisen und Konflikte in der Welt)	
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung	
- Unterstützungs- und Partnersysteme innerhalb der jeweiligen Gruppen, - in Umfang und Leistung differenziertes Material - Neigungsdifferenzierung	
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden	
- Rollenspiel	
Lernmittel und Medien	
Zielgleich	Zieldifferent
Kursbuch Religion Elementar 2	Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 2
Einsatz digitaler Geräte	
Computer / Mobile Endgeräte (z.B. Ipad) GreenScreen Musik (Michael Jackson – Prophet in der heutigen Zeit?)	
Medienkompetenz	
3. <u>Bedienen und Anwenden</u> 3.2 Digitales Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen <i>(indem die SuS lernen, wie sie eine Szene vor dem GreenScreen aufnehmen und im Anschluss bearbeiten)</i>	
Sprachsensibler Fachunterricht	
Mustertexte	
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
/	/

Bildung für nachhaltige Entwicklung
Die Schülerinnen und Schüler Können Beispiele benennen, wie sie für sich und andere Verantwortung übernehmen können.

7/3 Konflikte „Jetzt gibt’s Krach“ – Muss das sein?

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 7	Stand: 2024/2025
Zeit (in Wochen) 4	Unterrichtsvorhaben III Kompetenzerwartungen		
	Unterrichtsvorhaben		Inhaltsfelder
	Konflikte „Jetzt gibt’s Krach“ – Muss das sein?		ER: Christlicher Glaube als Lebensorientierung IF 3 KR: Menschsein in Freiheit und Verantwortung IF 1
	Inhaltliche Schwerpunkte		
	ER: Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes. IF 2 KR: Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung / Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns Inhaltliche Vereinbarungen: - Ein Konflikt – was ist das überhaupt? - Überall Konflikte – Entstehung und Lösung - Was Jesus bei Konflikten rät		
	Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)		Konkretisierte Urteilskompetenz
	ER: Die Schülerinnen und Schüler können		ER: Die Schülerinnen und Schüler können

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	- Beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK 2) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen, (Sk 1) - zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden (SK 2) - anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären (SK 3) - die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen. (SK 4)		- Sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Botschaft Jesu in der Gegenwart auseinandersetzen (UK 1) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten, (UK 1) - die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen. (UK 2)
	Konkretisierte Methodenkompetenz		Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3), - religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6).		<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen und erproben (HK GK IF 2) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), - im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2),

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

			die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3).
Leistungserwartung / Lernprodukt			
kurze schriftliche Übung: Definitionen Konflikt, Konfliktarten, Umgang mit Konflikten, etc.			
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung			
- Unterstützungs- und Partnersysteme innerhalb der jeweiligen Gruppen, - in Umfang und Leistung differenziertes Material - Neigungsdifferenzierung			
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden			
- Lerntempoduett - Textmeditation - Liedinterpretation			
Lernmittel und Medien			
Zielgleich		Zieldifferent	
Kursbuch Religion Elementar 2 Bibel Musik: (Ärzte: Stummer Schrei nach Liebe)		Lehrermaterial zu Kursbuch Religion 2 Bibel in vereinfachter Sprache	
Einsatz digitaler Geräte			
Medienkompetenz			
/			
Sprachsensibler Fachunterricht			

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

Mustertexte, Scaffolds zu Textzusammenfassung	
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
/	Die SuS Nehmen eigene Stärken und Schwächen, Interessen und Fähigkeiten differenziert wahr (<i>indem sie ihr eigenes Konfliktverhalten wahrnehmen</i>)
Bildung für nachhaltige Entwicklung	
Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, gemeinsam mit anderen hilfreichen Regeln des Zusammenlebens zu entwickeln und verfügen über Möglichkeiten, Konflikte gerecht und friedlich anzugehen.	

7/4 Jesus Christus – Das Reich Gottes wird sichtbar

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 7	Stand: 2024/2025
Zeit (in Wochen) 6	Unterrichtsvorhaben IV Kompetenzerwartungen		
	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	
	Jesus Christus – Das Reich Gottes wird sichtbar	<u>ER</u> : Christlicher Glaube als Lebensorientierung IF 2 <u>KR</u> : Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott IF 3 Jesus der Christus IF 4	
	Inhaltliche Schwerpunkte		
	<u>ER</u> : Botschaft Jesu vom Reich Gottes IF 2 <u>KR</u> : Entstehung und Sprachformen biblischer Texte / Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung /Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens Inhaltliche Vereinbarungen: - Was hinter Geschichten steckt - Gleichnisse – Jesus verkündet das Reich Gottes - Wunder als wesentlicher Teil des Handelns Jesu - Jesus hilft in der Angst		
	Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)	Konkretisierte Urteilskompetenz	
	<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Möglichkeiten vom Reich Gottes zu sprechen identifizieren und deren Bedeutung als mögliches Orientierungsangebot beschreiben (SK 2) Die Schülerinnen und Schüler können	<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können die Wundertaten und Gleichnisse als Hoffnungsbotschaft Jesu beurteilen (Uk 1) <u>KR</u> : Die Schülerinnen und Schüler können	

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	- den Gehalt der Wundertaten und Gleichnisse Jesu als Hoffungsbotschaft beschreiben (SK 5) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren, (SK 1) - erklären, warum die Evangelien als „Frohe Botschaft“ gedeutet werden können, - Merkmale der Sprachformen Gleichnis- und Wundererzählung beispielhaft erläutern, (SK 2) - das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten.(SK 1)		- die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern,(UK 1) - das Konfliktpotential erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen, (UK 1) - die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen. (UK 2)
	Konkretisierte Methodenkompetenz		Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u.a. Perspektivwechsel) (MK 4) - charakteristische Eigenschaften von biblisch und religiös relevanten Texten sowie in ihnen vorliegende Ausprägungen religiöser Sprache erläutern (u.a. Psalm, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext) (MK 5) - einige ausgewählte Möglichkeiten des Zugangs und der Auslegung biblischer Texte beschreiben (u.a. historisch-kritischer Zugang) (MK 6) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3), - einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),		<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - zu aktuellen gesellschaftlichen Themen Ideen zur Bewältigung dieser Lebenswirklichkeit anhand von Deutungen zentraler biblischer Texte entfalten (HK 6) - Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen und erproben (HK 7) <u>KR:</u>e Schülerinnen und Schüler können - ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), - im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2),

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5).		
Leistungserwartung / Lernprodukt			
schriftliche Beiträge zum Unterricht: Verfassen eines „modernen“ Gleichnisses (Personen, Orte aus heutiger Sicht)			
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung			
- Unterstützungs- und Partnersysteme innerhalb der jeweiligen Gruppen, - in Umfang und Leistung differenziertes Material - Neigungsdifferenzierung			
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden			
- Lerntempoduett - Pozek-Schlüssel - Rollenspiel			
Lernmittel und Medien			
Zielgleich		Zieldifferent	
Kursbuch Religion Elementar 2		Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 2 Pozek-Schlüssel in reudziertert Form	
Einsatz digitaler Geräte			
Computer / Mobile Endgeräte (z.B. Ipads)			
Medienkompetenz			
1. <u>Bedienen und Anwenden</u> 1.2 Digitales Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (Hier: indem die SuS die Funktionen der Online-Bibel kennenlernen und damit gezielt Bibelstellen finden)			
Sprachsensibler Fachunterricht			
Mustertexte, Scaffolds zu Textzusammenfassung Lückentexte			

Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
/	/
Bildung für nachhaltige Entwicklung	
• Die Schülerinnen und Schüler wissen, dass Menschen als Geschöpfe Gottes nach christlichem Verständnis zu einem verantwortungsvollen Umgang mit sich selbst und anderen berufen sind. • Kennen Weisungen der jüdisch-christlichen Tradition für das Handeln der Menschen und können sie auf aktuelle Problemfelder beziehen.	

7/5 Islam – Mehr als Kopftuch und Ramadan

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 7		Stand: 2024/2025	
Zeit (in Wochen) 6	Unterrichtsvorhaben V Kompetenzerwartungen				
	Unterrichtsvorhaben		Inhaltsfelder		
	Islam – Mehr als Kopftuch und Ramadan		<u>ER</u> : Entwicklung einer eigenen religiösen Identität IF 1 Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 5 Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur IF 6 <u>KR</u> : Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6)		
	Inhaltliche Schwerpunkte				
	<u>ER</u> : Gottes- und Menschenbilder IF 1 Grundstrukturen, Bekenntnisse und Gottesglaube in den großen Weltreligionen IF 5 Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat IF 6 <u>KR</u> : Religionen als Wege der Heilssuche / (Grundzüge der abrahamitischen Religionen) Inhaltliche Vereinbarungen: • Muslimisches Leben in Deutschland • Mohammed und die Entstehung des Islam • Koran und Moschee • Die fünf Säulen des Islam				
	Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)		Konkretisierte Urteilskompetenz		
	<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können		<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können		

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selma

	• Formen und Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam identifizieren und unterscheiden (SK 1) • die Grundstrukturen, Bekenntnisse und gemeinsamen Wurzeln (u.a. Monotheismus, Erzvätertradition) der drei abrahamitischen Weltreligionen darstellen (SK 1) • vor dem Hintergrund des evangelisch-christlichen Gottesbildes zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Verständnis Gottes in den großen Weltreligionen darstellen (SK 8) • religiöse Elemente aus Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang einordnen (SK 1) • unterschiedliche Lebensentwürfe von Männern und Frauen hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung vergleichen und ihre Relevanz für das eigene Selbstverständnis erklären (SK 15) <u>KR</u>: Die Schülerinnen und Schüler können • religiöse Zeichen, Räume und Rituale unterschiedlicher Weltreligionen (u.a. Judentum, Islam) benennen, (SK 1) • die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen in Grundzügen darstellen, (SK 2) • wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen (u.a. den abrahamitischen) benennen, (SK 3) • ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen sachgemäß darlegen. (SK 4)	• die Konsequenzen unterschiedlicher religiöser und nicht religiöser Weltdeutungen für die Lebensgestaltung beurteilen (UK 1) <u>KR</u>: Die Schülerinnen und Schüler können • religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen erörtern, (UK 1) • die Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs erörtern. (UK 2)
	Konkretisierte Methodenkompetenz	Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>ER</u>: Die Schülerinnen und Schüler können • Zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7)	<u>ER</u>: Die Schülerinnen und Schüler können • die Perspektive einer anderen Religion probeweise einnehmen und durch diesen Perspektivwechsel ein vertieftes Verständnis der religiösen Praxis anderer

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	<u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen, (MK 1) • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung), (MK 4) • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten. (MK 5)	Religionen sowie der eigenen gewinnen und die jeweiligen Perspektiven begründet vertreten (HK 7) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen, (HK 3) • zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren. (HK 6)
Leistungserwartung / Lernprodukt		
- fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltung: Lapbook / Powerpoint Präsentation über den Islam (Mohammed, Fünf Säulen des Islams, Islamismus versus Islam)		
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung		
- Unterstützungs- und Partnersysteme innerhalb der jeweiligen Gruppen, - in Umfang und Leistung differenziertes Material - Neigungsdifferenzierung		
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden		
- Projekt (falls genügend Zeit) - Interview mit muslimischen SuS - Ausstellung zum Islam (Plakate) - Moschee basteln (Papiermodell)		
Lernmittel und Medien		
Zielgleich	Zieldifferent	
Kursbuch Religion Elementar 2 Koran (Dokumentar-)Film	Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 2 Arbeitshilfe/ vereinfachte Sprache Koran Wörterliste	

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

Einsatz digitaler Geräte	
Computer / Mobile Endgeräte (z.B. I pads) LaserCutter / 3D-Drucker zum Bau einer Moschee Kalligrafie	
Medienkompetenz	
1. <u>Bedienen und Anwenden</u> 1.2 Digitales Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen 2. <u>Informieren und Recherchieren</u> 2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (hier: indem die SuS Informationen zum Islam zusammentragen)	
Sprachsensibler Fachunterricht	
/	
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
Ggf. Moscheebesuch oder Gespräch mit einem Imam	/
Bildung für nachhaltige Entwicklung	
Die Schülerinnen und Schüler - wissen um das vielfältige Angebot religiöser Gruppierungen und können mithilfe von Kriterien diese beurteilen - wissen, dass Menschen verschieden, aber gleichwertig sind.	

7/6 Reformation – Martin Luther und die katholische Kirche

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 7	Stand: 2024/2025
Zeit (in Wochen) 6	Unterrichtsvorhaben VI Kompetenzerwartungen		

Unterrichtsvorhaben		Inhaltsfelder	
Reformation – Martin Luther und die katholische Kirche		<u>ER</u> : Entwicklung einer eigenen religiösen Identität IF 1 Kirchen und andere Formen religiöser Gemeinschaft IF 4 <u>KR</u> : Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5)	
Inhaltliche Schwerpunkte			
<u>ER</u> : Bedeutung reformatorischer Einsichten für das Leben evangelischer Christinnen und Christen heute IF 1 Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel IF 4 <u>KR</u> : Reformation – Ökumene / Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen / Symbolsprache kirchlichen Lebens Inhaltliche Vereinbarungen: • Die Kirche und das Papsttum im Mittelalter • Martin Luther • Die Reformation • Evangelisch und Katholisch heute			
Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)		Konkretisierte Urteilskompetenz	
<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • Wichtige Eckdaten der Biografie Martin Luthers benennen und identifizieren, welche lebenspraktischen Konsequenzen für evangelische Christinnen und Christen die Orientierung an reformatorischen Einsichten hat (SK 4) • die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelische Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben (SK 3) • Luthers Einsichten als Wurzel des heutigen evangelischen Glaubensverständnisses darstellen (SK 7) • die Bedeutung zentraler Ereignisse und Personen für die Entwicklung der christlichen Kirche erläutern (SK 6)		<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • Konsequenzen ausgewählter kirchengeschichtlicher Ereignisse beurteilen (UK 1) • Verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs bewerten (UK 2) <u>KR</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen, (UK 1) • an einem geschichtlichen Beispiel beurteilen, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde. (UK 2)	

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	<u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben der Katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen erläutern, (SK 2) • historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert benennen, (SK 3) • erläutern, dass die Einheit der Kirche der Auftrag Jesu Christi ist, (4) • ökumenische Bestrebungen erläutern und beispielhaft Möglichkeiten und Schwierigkeiten bei der Umsetzung beschreiben, (SK 5) • den Aufbau und das Selbstverständnis der Katholischen Kirche erklären, (SK 6) • einen Kirchenraum beschreiben und ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache deuten. (SK 9)		
	Konkretisierte Methodenkompetenz		Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • Zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),		<u>ER:</u> <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können Die Schülerinnen und Schüler können • die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3), • zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6).

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

		• Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5), • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6).		
Leistungserwartung / Lernprodukt				
- kurze schriftliche Übung: Ablauf und Ziele der Reformation				
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung				
- Unterstützungs- und Partnersysteme innerhalb der jeweiligen Gruppen, - in Umfang und Leistung differenziertes Material - Neigungsdifferenzierung				
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden				
- Ja/Nein Linie - Schreibgespräch (Ablasshandel) - Rollenspiel (z.B. zum Ablasshandel oder zum Leben in einer mittelalterlichen Stadt)				
Lernmittel und Medien				
Zielgleich			Zieldifferent	
Kursbuch Religion Elementar 2 Karten- und Bildmaterial (Dokumentar-)Film z. B. zum Leben Martin Luthers			Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 2 Worterkklärungen zu Karten- und Bildmaterial	
Einsatz digitaler Geräte				
Film „Luther“				
Medienkompetenz				

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

<u>5. Analysieren und Reflektieren</u> 5.2 Meinungsbildung: Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen (<i>hier: indem die SuS die Darstellung der Reformation in dem Film „Luther“ mit ausgewählten historischen Quellen vergleichen</i>)	
Sprachsensibler Fachunterricht	
Mustertexte, Scaffolds zu Textzusammenfassung / Antwortbriefe verfassen	
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
GL Kirchenraum - Talkrunde (z. B. mit einem evangelischen Pfarrer)	/
Bildung für nachhaltige Entwicklung	
Die Schülerinnen und Schüler kennen Möglichkeiten und Schwierigkeiten für das gemeinsame Zusammenleben von verschiedenen Religionen und Konfessionen.	

Jahrgang 8

8/1 Liebe – Manchmal ganz schön kompliziert

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 8	Stand: 2024/2025
Zeit (in Wochen) 6	Unterrichtsvorhaben I Kompetenzerwartungen		
	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	
	Liebe – Manchmal ganz schön kompliziert	ER: Entwicklung einer eigenen (religiösen) Identität (IF 1)	
		KR: Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)	
	Inhaltliche Schwerpunkte		

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

<u>ER:</u> - Gottes und Menschenbilder <u>KR:</u> - Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung - Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns			
Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)		Konkretisierte Urteilskompetenz	
<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollten, (SK 2) - unterschiedliche Lebensentwürfe von Männern und Frauen hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung vergleichen und ihre Relevanz für das eigene Selbstverständnis erklären, (SK 5) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen, (SK 1) - zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden, (SK 2) - anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären. (SK 3)		<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - eigene und andere Geschlechterrollenverständnisse vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Mann und Frau bewerten. (UK 2) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen, (UK 4) - eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten. (UK 5)	
Konkretisierte Methodenkompetenz		Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)	
<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u. a. Perspektivwechsel), (MK 4)		<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können	

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selma

	- zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und schriftlich präsentieren. (MK 7) <u>KR</u>: Die Schülerinnen und Schüler können - religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren (MK 6)		- auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen ihre eigene Position zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern vertreten. (HK 1, HK 2) <u>KR</u>: Die Schülerinnen und Schüler können - ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1)
Leistungserwartung / Lernprodukt			
- Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse: Portfolio/ Sammelmappe			
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung			
- in Umfang und Leistung differenziertes Material			
- Neigungsdifferenzierung			
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden			
- Gefühlskurve			
- Akrostichon			
- Gedicht/ Liedtext			
Lernmittel und Medien			
Zielgleich		Zieldifferent	
Kursbuch Religion Elementar 2		Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 2	
Einsatz digitaler Geräte			
Computer / Mobile Endgeräte (z.B. Ipads)			
Verschiedene Liebeslieder			
Medienkompetenz			

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

1. Bedienen und Anwenden 1.5 Datenschutz und Informationssicherheit: Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten. 2. Informieren und Recherchieren 2.4 Informationskritik: Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen.		
Lernmittel	Medien	Medienkompetenz
Sprachsensibler Fachunterricht		
Mustertexte, Scaffolds zu Textzusammenfassung, Worthilfen, Lückentexte		
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung	
NW: Sexualkunde	Die SuS • Nehmen eigene Stärken und Schwächen, Interessen und Fähigkeiten differenziert wahr. (Hier: indem sie sich mit ihren Interessen bei der Frage nach ihren Lebensentwürfen auseinandersetzen.)	
Bildung für nachhaltige Entwicklung	Verbraucherbildung	
Sie Schülerinnen und Schüler • Wissen, dass Menschen als Geschöpfe Gottes nach christlichem Verständnis zu einem verantwortungsvollen Umgang mit sich selbst und anderen berufen sind.	/	

8/2 Gewissen – Wie soll ich mich entscheiden?

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 8		Stand: 2024/2025	
Zeit (in Wochen) 6	Unterrichtsvorhaben II Kompetenzerwartungen				
	Unterrichtsvorhaben			Inhaltsfelder	
	Gewissen – Wie soll ich mich entscheiden?			ER: Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur IF 6	
				KR: Menschsein in Freiheit und Verantwortung IF 1	
	Inhaltliche Schwerpunkte				
	ER: - Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat KR: - Ethische Herausforderungen menschlichen Lebens (Was ist das Gewissen? / Orientierung in Gewissenskonflikten / Schuld – Vergebung – Versöhnung)				
	Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)				Konkretisierte Urteilskompetenz
	ER: Die Schülerinnen und Schüler können - Herkunft, Absicht und Wirkung von Ritualen, religiösen Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen sowie ihre Verwendung in neuen Zusammenhängen in Gesellschaft und Kultur (u. a. Bildern, Musik und Werbung) darlegen. (SK 5) - die Absichten von Elementen religionsähnlicher Weltansichten im Vergleich zur Absicht christlicher Aussagen deuten. (SK 7) KR: Die Schülerinnen und Schüler können				ER: Die Schülerinnen und Schüler können - ausgewählte individuelle, gesellschaftliche und religiöse Handlungsweisen, Überzeugungen und Institutionen vor dem Hintergrund christlicher Maßstäbe bewerten, (UK 2) KR: Die Schülerinnen und Schüler können - die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen.

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	• anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen, • anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären, • die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen, • beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben, • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht.		
	Konkretisierte Methodenkompetenz		Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern, (MK 2) • biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u. a. Perspektivwechsel), (MK 4) • zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren, (MK 7) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6).		<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • ihren Standpunkt zu religiösen, nicht religiösen und religionsähnlichen Erfahrungen und Überzeugungen formulieren. (HK 1) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2).

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

Leistungserwartung / Lernprodukt	
- Mappenführung, Präsentation, Kurzvortrag oder Mitarbeit in PA, GA oder Rollenspiele, Standbilder	
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung	
• Unterstützungs- und Partnersysteme innerhalb der jeweiligen Gruppen, • in Umfang und Leistung differenziertes Material • Neigungsdifferenzierung	
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden	
- Karikaturen interpretieren - Standbild - Pozek - Schlüssel	
Lernmittel und Medien	
Zielgleich	Zieldifferent
Kursbuch Religion Elementar 2	Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 2 Vereinfachte Form des Pozek-Schlüssels
Einsatz digitaler Geräte	
Computer / Mobile Endgeräte (z.B. Ipads) Standbilder GreenScreen	
Medienkompetenz	
2 Bedienen und Anwenden 1.5 Datenschutz und Informationssicherheit: Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten. 2. Informieren und Recherchieren 2.4 Informationskritik: Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen.	

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

Sprachsensibler Fachunterricht	
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
• Evtl. Besuch in der JVA Lünen • Bewährungshelfer einladen	Die SuS • Nehmen eigene Stärken und Schwächen, Interessen und Fähigkeiten differenziert wahr, indem sie ihr eigenes Konfliktverhalten reflektieren.
Bildung für nachhaltige Entwicklung	Verbraucherbildung
Die SuS • Sind in der Lage, gemeinsam mit anderen hilfreiche Regeln des Zusammenlebens zu entwickeln und verfügen über Möglichkeiten, Konflikte gerecht und friedlich anzugehen und ggfs. eigene Bedürfnisse zurückzustellen	/

8/3 Passion und Ostern – Jesu Sterben, Tod und Auferstehung

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 8		Stand: 2024/2025	
Zeit (in Wochen)	Unterrichtsvorhaben III Kompetenzerwartungen				
	Unterrichtsvorhaben			Inhaltsfelder	
	Passion und Ostern – Jesu Sterben, Tod und Auferstehung			ER: Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF2) KR: Jesus der Christus (IF 4)	
	Inhaltliche Schwerpunkte				
	ER: Leben, Handeln und Botschaft Jesu Christi IF 2 KR: Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung				
	Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)			Konkretisierte Urteilskompetenz	
	<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können - historische Hintergründe der Passionsgeschichte beschreiben sowie historische von bekenntnishafter Rede von der Auferweckung unterscheiden, (SK 1) - an Beispielen erklären, wie Jesus an die jüdische Tradition anknüpft und diese weiter ausführt, (SK 5) - Abschnitte der Passionsgeschichte als Spiegelung menschlicher Grunderfahrungen deuten, (SK 5) - die Rede von der Auferweckung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung deuten, (SK 5) <u>KR</u> : Die Schülerinnen und Schüler können - das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten, (Sk 1) - das Konfliktpotenzial der Botschaft Jesu darstellen und erläutern, wie die gesellschaftlichen Gruppen seiner Zeit reagiert haben, (SK 2)			<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können - zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz beurteilen,(UK 1) - die Bedeutung Jesu in der christlichen Tradition mit seiner Bedeutung in anderen religiösen bzw. säkularen Vorstellungen und Aussagen vergleichen und Einschätzungen dazu formulieren. (UK 1) <u>KR</u> : Die Schülerinnen und Schüler können - das Konfliktpotenzial erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen, (UK 1) - die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen, (UK 2) - die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion bewerten, (UK 3) - vor dem Hintergrund gängiger und aktueller Vorstellungen von	

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	- den Tod Jesu als Konsequenz seiner Botschaft deuten, (SK 3) - die Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen beschreiben, die angesichts von Leid und Tod Menschen Hoffnung geben können, (SK 4) - die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung deuten, (SK 5) - den Zusammenhang zwischen der Auferstehung Jesu und der christlichen Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod herstellen. (SK 6)		der Wiedergeburt die Bedeutung des christlichen Auferstehungsglaubens beurteilen. (UK 4)
	Konkretisierte Methodenkompetenz		Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - religiös-historische grafische Darstellungsformen analysieren und eigene Darstellungen erstellen,(MK 1) - aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern,(Mk 2) - biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u. a. Perspektivwechsel), (MK 4) - die charakteristischen Eigenschaften biblischer und religiös relevanter Texte sowie in ihnen vorliegende Ausprägungen religiöser Sprache erläutern (u. a. Psalm, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext),(MK 5) - einige ausgewählte Möglichkeiten des Zugangs und der Auslegung biblischer Texte beschreiben (u. a. historisch-kritischer Zugang) (MK 6) <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen, (MK 1) - religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren, (MK 2) - sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen, (MK 3) - einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung), (MK 4)		<u>ER:</u> / <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten, (HK 1) - im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten entwickeln, mit diesen verantwortlich umzugehen, (HK 2) - die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen, (HK 3) - respektvoll meditative Ausdrucksformen in der Glaubenspraxis umsetzen und reflektieren, (HK 4) - zunehmend selbstständig Elemente gottesdienstlichen Handelns planen und in angemessener Form gestalten, (HK 5) - zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren. (HK 6)

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

		- Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten, (MK 5) - religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren. (MK 6)		
Leistungserwartung / Lernprodukt				
Mappenführung oder Präsentation oder Kurzvortrag				
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung				
- Unterstützungs- und Partnersysteme innerhalb der jeweiligen Gruppen, - in Umfang und Leistung differenziertes Material - Neigungsdifferenzierung				
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden				
Standbilder Rollenspiele				
Lernmittel und Medien				
Zielgleich			Zieldifferent	
Kursbuch Religion Elementar 2			Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 2	
Einsatz digitaler Geräte				
Computer / Mobile Endgeräte (z.B. Ipads)				
Medienkompetenz				
2. Informieren und Recherchieren 2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden, indem sie für ihr Lapbook oder Portfolio recherchieren (hier: einen digitalen Kreuzweg erstellen)				
Sprachsensibler Fachunterricht				
Wortwolke Lückentexte				

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
/	Die SuS • erweitern ihr Wissen über das Judentum, um Religionssensibel in der Arbeitswelt agieren zu könne. • erweitern ihr Wissen, um sich für die Arbeit in einer Gemeinde zu qualifizieren.
Bildung für nachhaltige Entwicklung	Verbraucherbildung
Die SuS • wissen, dass Menschen als Geschöpfe Gottes nach christlichem Verständnis zu einem verantwortungsvollen Umgang mit sich selbst und anderen berufen sind • Kennen Weisungen der jüdisch-chrsitlichen Tradition für das Handeln der Menschen und können sie auf aktuelle Problemfelder beziehen	

8/4 Judentum – Eine uralte Religion

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 8	Stand: 2024/2025
Zeit (in Wochen) 6	Unterrichtsvorhaben IV Kompetenzerwartungen		
	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	
	Judentum – Eine uralte Religion	<u>ER</u> : Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2) Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5) Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6) <u>KR</u> : Jesus der Christus (IF 4) Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6)	
	Inhaltliche Schwerpunkte		
	<u>ER</u> : Die Botschaft vom Reich Gottes (IF 2) Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen und seine Konsequenzen für den Alltag (IF 5) Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf (IF 6) <u>KR</u> : Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt (IF 4) Religionen als Wege der Heilssuche (IF 6) <u>Inhaltliche Vereinbarungen</u> : - Jüdische Jugendliche in Deutschland - Jesus, der Jude - Merkmale des jüdischen Glaubens (Sabbat und Synagoge, Speisegesetze, jüdische Feste und Feiertage) - Jerusalem, die heilige Stadt		
	Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)		Konkretisierte Urteilskompetenz
	<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können		<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	• Formen und Merkmale des Gottesglaubens in den abrahamitischen Religionen identifizieren und unterscheiden (SK 1), • die Grundstrukturen, Bekenntnisse und gemeinsamen Wurzeln (u. a. Monotheismus, Erzvätertradition) der drei abrahamitischen Weltreligionen darstellen (SK 1), • zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Fremdverständnisses der großen Weltreligionen beschreiben und deuten (SK 5), • vor dem Hintergrund von evangelisch-christlichen Gottesbildern zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Verständnis Gottes in den großen Weltreligionen darstellen (SK 8), • religiöse Elemente aus Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang einordnen (SK 1). <u>KR</u>: Die Schülerinnen und Schüler können • das Konfliktpotenzial der Botschaft Jesu darstellen und erläutern, wie die gesellschaftlichen Gruppen seiner Zeit reagiert haben (SK 2), • religiöse Zeichen, Räume und Rituale unterschiedlicher Weltreligionen (u.a. Judentum, Islam) benennen (SK 1), • die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen in Grundzügen darstellen (SK 2), • wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen (u.a. den abrahamitischen) benennen (SK 3), • ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen sachgemäß darlegen (SK 4).		• aus christlicher Perspektive zu politischen Ideologien, säkularen Weltanschauungen und den anderen Weltreligionen begründet Stellung beziehen (UK 2). <u>KR</u>: Die Schülerinnen und Schüler können • religiöse Zeichen, religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen bewerten (UK 1), • die Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs erörtern (UK 2).
	Konkretisierte Methodenkompetenz		Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>ER</u>: Die Schülerinnen und Schüler können • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (u.a. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 8).		<u>ER</u>: Die Schülerinnen und Schüler können • in interreligiösen Gesprächen Auskunft bezüglich der Bedeutung von Person und Botschaft Jesu für evangelische Christen unter Berücksichtigung der

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	<u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5).		Perspektive des Gesprächspartners oder der Gesprächspartnerin geben (HK 1, HK 2, HK 3, HK 8), • anderen Religionen mit Respekt und Toleranz begegnen (HK 3, HK 8), • die Perspektive einer anderen Religion probeweise einnehmen und durch diesen Perspektivwechsel ein vertieftes Verständnis der religiösen Praxis anderer Religionen sowie der eigenen gewinnen und die jeweiligen Perspektiven begründet vertreten (HK 7). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3).
Leistungserwartung / Lernprodukt			
- Portfolio oder Lapbook zum Thema Judentum - Jüdischer Festkalender			
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung			
- in Umfang und Leistung differenziertes Material - Neigungsdifferenzierung			
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden			
- Portfolio oder Lapbook erstellen - Jüdischen Festkalender gestalten - Pessach-Mahl nachstellen - Synagoge besuchen			
Lernmittel und Medien			

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

Zielgleich	Zieldifferent
Kursbuch Religion Elementar 2 Texte aus der Thora	Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 2 Vereinfachte (in Sprache und Umfang) Texte aus der Thora
Einsatz digitaler Geräte	
Computer / Mobile Endgeräte (z.B. Ipads) Standbilder GreenScreen	
Medienkompetenz	
2. <u>Informieren und Recherchieren</u> 2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden, indem sie für ihr Lapbook oder Portfolio recherchieren (hier: Judentum in Selm und Bork).	
Sprachsensibler Fachunterricht	
Glossar der Fachbegriffe zum Thema Judentum	
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
Synagoge Bork, Jüdischer Friedhof Bork	Die SuS • erweitern ihr Wissen über das Judentum, um Religionssensibel in der Arbeitswelt agieren zu könne. • erweitern ihr Wissen, um sich für die Arbeit in diversen Stiftungen zu qualifizieren.
Bildung für nachhaltige Entwicklung	Verbraucherbildung
Die SuS • Erfahren, dass Menschen unterschiedlichen Glaubensgemeinschaften angehören und friedlich miteinander leben können.	

8/5 Kirche und Diakonie / Caritas – Helfen im Auftrag des Herrn

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 8		Stand: 2024/2025	
Zeit (in Wochen) 8	Unterrichtsvorhaben V Kompetenzerwartungen				
	Unterrichtsvorhaben		Inhaltsfelder		
	Kirche und Diakonie / Caritas – Helfen im Auftrag des Herrn		<u>ER</u> : Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3) Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4) <u>KR</u> : Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5)		
	Inhaltliche Schwerpunkte				
	<u>ER</u> : Diakonie – Einsatz für die Würde des Menschen (IF 3) Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel (IF 4) <u>KR</u> : Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns / Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen				
	<u>Inhaltliche Vereinbarungen:</u> • Aufgaben der Kirche • Nächstenliebe als christlicher Auftrag • Institutionen der kirchlichen Caritas und Diakonie • Wie kann ich helfen? Solidarität heute • (Armut in der Welt)				
	Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)		Konkretisierte Urteilskompetenz		

	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • Formen und Zielgruppen diakonischen Handelns beschreiben und unterscheiden (SK 1), • diakonisches Handeln als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe identifizieren (SK 3), • erläutern, auf welche Weise christlicher Glaube zum Einsatz für andere motiviert (SK 6), • an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche zu Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart darlegen (SK 4). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen (SK 4), • beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben (SK 5), • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht (SK6), • den Aufbau und das Selbstverständnis der Katholischen Kirche erklären (SK 6), • verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt bzw. aktiv werden muss (SK 8).		<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • Individuelle, gesellschaftliche und religiöse Handlungsweisen, Überzeugungen und Institutionen vor dem Hintergrund christlicher Maßstäbe bewerten (UK 2), • die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen beurteilen (UK 3), • gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte mithilfe des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs beurteilen (UK 2), • die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für gelingendes Leben beurteilen (UK 2). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen (UK 2), • Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen (UK 1).
	Konkretisierte Methodenkompetenz		Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können		<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	• Zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1), • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6).		• sich vor dem Hintergrund des christlichen Ideals der Nächstenliebe mit anderen sozialetischen Positionen auseinandersetzen (HK 1, HK 3), • Konsequenzen aus dem christlich motivierten Einsatz für die Würde des Menschen für das eigene Verhalten ableiten (HK 7). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6).
Leistungserwartung / Lernprodukt			
- Werbeflyer / Präsentationen über Beratungsangebote in Selm gestalten			
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung			
- in Umfang und Leistung differenziertes Material - Neigungsdifferenzierung			
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden			
- Diskussion - Bildbetrachtung - Interviews mit Angestellten in sozialen Einrichtungen - Internetseiten sozialer Einrichtungen auswerten			
Lernmittel und Medien			
Zielgleich		Zieldifferent	

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

Kursbuch Religion Elementar 2 (Kurz-)Filme z.B. über die Caritas / Diakonie	Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 2
Einsatz digitaler Geräte	
Computer / Mobile Endgeräte (z.B. Ipads)	
Medienkompetenz	
<u>2. Informieren und Recherchieren</u> 2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (hier: Diakonie vor Ort).	
Sprachsensibler Fachunterricht	
Scaffolds zur Bildbetrachtung Mustertexte für Interviews	
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
Ggf. Soziale Einrichtungen (Caritas, Diakonie, Krankenhaus, Altenheim)	<u>Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und über Bildungs- und Ausbildungswege auch an Hochschulen systematisieren (Lern- und Methodenkompetenz)</u> - Die SuS kennen verschiedene berufliche Möglichkeiten in der Region (Unternehmen und Betriebe) <i>hier: indem sie im Internet über soziale Einrichtungen in Selm recherchieren</i> <u>Eigene Berufs- und Entwicklungschancen erkennen und sich über den Übergang in eine Ausbildung, in weitere schulische Bildungsgänge oder in ein Studium informieren (Sach- und Urteilskompetenz)</u> • können Entscheidungskriterien für bestimmte Berufsfelder benennen (kennen notwendige Kompetenzen und erweitern individuelle Potenziale) und reflektieren sie in der Praxis <i>hier: indem sie sich mit sozialen Berufen auseinandersetzen und die Kirche als Arbeitgeber kennenlernen</i>
Bildung für nachhaltige Entwicklung	Verbraucherbildung

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

Die SuS

- kennen ausgewählte christliche und kirchliche Positionen zu den Bereichen soziale Gerechtigkeit und Verantwortung für die Schöpfung und erfahren deren Umsetzung an einem ausgewählten Lebensmodell oder Handlungsfeld.

8/6 Symbole – Mehr als man sieht

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 8		Stand: 2024/2025	
Zeit (in Wochen) 6	Unterrichtsvorhaben VI Kompetenzerwartungen				
	Unterrichtsvorhaben			Inhaltsfelder	
	Symbole – Mehr als man sieht			<u>ER</u> : Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6) <u>KR</u> : Sprechen von und mit Gott (IF 2) Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5)	
	Inhaltliche Schwerpunkte				
	<u>ER</u> : Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat (IF 6) <u>KR</u> : (Bildliches Sprechen von Gott Jg. 5/6) (IF 2) Symbolsprache kirchlichen Lebens (IF 5) <u>Inhaltliche Vereinbarungen:</u> • Christliche Symbole findet man überall • Symbole in der Kirche • Symbolische Orte und Farben • Religiöse Spuren im Alltag				
	Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)			Konkretisierte Urteilskompetenz	
	<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • Komplexe religiöse Elemente im Alltag des Christentums (u.a. Rituale) in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang einordnen (SK 1),			<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • ausgewählte individuelle, gesellschaftliche und religiöse Handlungsweisen, Überzeugungen und Institutionen vor dem Hintergrund christlicher Maßstäbe bewerten (UK 2).	

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	• Herkunft, Absicht und Wirkung von Ritualen, religiösen Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen sowie ihre Verwendung in neuen Zusammenhängen in Gesellschaft und Kultur (u.a. Bildern, Musik und Werbung) darlegen (SK 4), • Möglichkeiten legitimer und manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale (u.a. in der Werbung) unterscheiden (SK 5), • Die Verwendung religiöser Symbole und Rituale in neuen Zusammenhängen in ihrer jeweiligen Funktionalität (z.B. im Sinne einer „Ersatzreligion“ erläutern (SK 7). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • (Gott in (u.a. biblischen) Bildern und Symbolen beschreiben, (SK 1 Jg. 5/6)) • (anhand von ausgewählten bildlichen Darstellungen den Ausdruck des Glaubens an die Dreifaltigkeit beschreiben, (SK6 Jg. 5/6)) • einen Kirchenraum beschreiben und ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache deuten (SK 9).		<u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • bewerten, inwiefern Gebete und Rituale eine Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen (UK 1).
	Konkretisierte Methodenkompetenz		Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • religiös-historische grafische Darstellungsformen analysieren und eigene Darstellungen erstellen (MK 1), • aus Medien (u.a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6), • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5).		<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • ihren Standpunkt zu religiösen, nicht religiösen und religionsähnlichen Erfahrungen und Überzeugungen formulieren (HK 1). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6).

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

Leistungserwartung / Lernprodukt				
- Glossar: Kirchliche Symbole und ihre „Übersetzung“				
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung				
- in Umfang und Leistung differenziertes Material - Neigungsdifferenzierung (Symbole aus verschiedenen Themenbereichen)				
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden				
- Bildbetrachtung - Glossar erstellen - Werbung analysieren				
Lernmittel und Medien				
Zielgleich		Zieldifferent		
Kursbuch Religion Elementar 2 Ausgewählte Werbungen		Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 2 Satzanfänge zur Beschreibung von Bildern Ggf. Reduzierung von Werbungen		
Einsatz digitaler Geräte				
Computer / Mobile Endgeräte (z.B. IpadS)				
Medienkompetenz				
2. Informieren und Recherchieren 2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (hier: indem die SuS Beispiele zu religiösen Themen in Liedern, Filmen und Werbungen finden.)				
Sprachsensibler Fachunterricht				
Scaffolds zur Erstellung eines Glossars Mustertexte zur Analyse von Werbung / Betrachtung von Bildern				

Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
Kunst Deutsch	Die SuS Nehmen eigene Stärken und Schwächen, Interessen und Fähigkeiten differenziert wahr und reflektieren ihr eigenes Konfliktverhalten, um ihr Teamfähigkeit zu stärken.
Bildung für nachhaltige Entwicklung	Verbraucherbildung
Die SuS kennen die Symbole im kirchlichen und christlichen Zusammenhang und können mit Hilfe der Auflösung der Symbolsprache ein tiefergehendes Verständnis für die eigentliche Botschaft aufbringen.	

Jahrgang 9

9/1 Der Mensch – So kann das Leben gelingen

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 9	Stand: 2024/2025
Zeit (in Wochen) 6	Unterrichtsvorhaben I Kompetenzerwartungen		
	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	
	Der Mensch – So kann das Leben gelingen	<u>ER</u> : Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2) <u>KR</u> : Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)	

Inhaltliche Schwerpunkte			
<u>ER</u>: Gottes- und Menschenbilder (IF 1) Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes (IF 2) <u>KR</u>: Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung / Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns / Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung Inhaltliche Vereinbarungen: • Was ist der Mensch? (Ein intelligentes Tier? – Unterschiede und Gemeinsamkeiten) • Das christliche Menschenbild – Schöpfung oder Evolution? • Glaube und Naturwissenschaft • Gelingendes Leben – Lebensvorstellungen und Work-Life Balance			
Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)		Konkretisierte Urteilskompetenz	
<u>ER</u>: Die Schülerinnen und Schüler können • die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben (SK 1), • ihre Identität als Geschöpf Gottes deuten und den Glauben an Gott als Grundhaltung für eigenes Verhalten erläutern (SK 7), • unterschiedliche Lebensentwürfe von Männern und Frauen hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung vergleichen und ihre Relevanz für das eigene Selbstverständnis erklären (SK 5). <u>KR</u>: Die Schülerinnen und Schüler können		<u>ER</u>: Die Schülerinnen und Schüler können • verschiedene religiöse und säkulare Menschenbilder analysieren und bewerten (UK 1). <u>KR</u>: Die Schülerinnen und Schüler können • unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten (UK 1), • die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern (UK 1).	

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	- angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht (SK 6), - christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen (SK 7), - biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse deuten (SK 5).		
	Konkretisierte Methodenkompetenz		Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), - einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), - Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5).		<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen und erproben (HK 7). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), - im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2).
Leistungserwartung / Lernprodukt			
- Schriftliche Beiträge zum Unterricht: Bildbetrachtung (z.B. ‚Schöpfung‘ von Sieger Köder)			
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung			
- Neigungsdifferenzierung - in Umfang und Leistung differenziertes Material			

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden	
- Bildbetrachtung (z.B. ‚Schöpfung‘ von Sieger Köder) - Bilddialog - Diskussion (Glaube vs. Naturwissenschaft)	
Lernmittel und Medien	
Zielgleich	Zieldifferent
Kursbuch Religion Elementar 3 Bilder zum Thema „Schöpfung“	Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 3 Vorlagen für Collage Satzanfänge zur Beschreibung von Bildern Formulierungshilfen für Diskussion
Einsatz digitaler Geräte	
/	
Medienkompetenz	
<u>2. Informieren und Recherchieren</u> 2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	
Sprachsensibler Fachunterricht	
Scaffolds zur Bildbetrachtung	
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
Naturwissenschaft Naturkundemuseum	<u>Eigene Entscheidungen im Hinblick auf ihre Lebensplanung und den Übergang in die Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten und selbstverantwortlich treffen</u> <u>(Entscheidungs – und Handlungskompetenz):</u> - Die SuS übernehmen Verantwortung für ihren Berufswahlprozess, indem sie Wünsche und Ziele reflektieren und die Bedeutung von Arbeit in ihrem Leben für sich selbst definieren.
Bildung für nachhaltige Entwicklung	

Die SuS wissen, dass Menschen als Geschöpfe Gottes nach christlichem Verständnis zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Welt, mit anderen und mit sich selbst berufen sind.
Die SuS können Gefahren benennen und negative Folgen für ihr Leben abschätzen.

9/2 Liebe – Beziehung kann man lernen

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 9	Stand: 2024/2025
Zeit (in Wochen) 6	Unterrichtsvorhaben II Kompetenzerwartungen		
	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	
	Liebe – Beziehung kann man lernen	<u>ER:</u> Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3) <u>KR:</u> Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)	
	Inhaltliche Schwerpunkte		
	<u>ER:</u> Gottes- und Menschenbilder (IF 1) Individuelle Erfahrungen und Veränderungen von Gottesvorstellungen im Lebenslauf (IF 3) <u>KR:</u> Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung / Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns Inhaltliche Vereinbarungen: • Sprechen über Gefühle • Liebe und Erotik in der Bibel: das Hohelied der Liebe • In Beziehungen leben • Geschlechtsidentität • Menschen sagen ‚Ja‘ vor Gott – das Sakrament der Ehe		

Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)	Konkretisierte Urteilskompetenz
<u>ER</u>: Die Schülerinnen und Schüler können • beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollten (SK 2), • die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben (SK 3). <u>KR</u>: Die Schülerinnen und Schüler können • anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen (SK 1), • anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären (SK 3), • die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen (SK 4), • beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben (SK 5), • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht (SK 6).	<u>ER</u>: Die Schülerinnen und Schüler können • eigene und andere Geschlechterrollenverständnisse vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Mann und Frau bewerten (UK 1), • zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen (UK 2). <u>KR</u>: Die Schülerinnen und Schüler können • unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten (UK 1), • die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen (UK 2), • die Bedeutung des Sakraments der Firmung und des Sakraments der Ehe erörtern (UK 3), • zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen (UK 4), • eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten (UK 5).
Konkretisierte Methodenkompetenz	Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u. a. Perspektivwechsel) (MK 4). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6).		<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen ihre eigene Position zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern vertreten (HK 1, HK 2). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2).
Leistungserwartung / Lernprodukt			
- Mündliche Beiträge zum Unterricht: Diskussion – Thema Beziehungen			
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung			
- Neigungsdifferenzierung - in Umfang und Leistung differenziertes Material			
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden			
- Rollenspiele über Beziehungen und Kontaktaufnahme - Diskussion (Thema: Beziehungen) - Analyse von Kontaktanzeigen - Berichte über ‚Traumhochzeiten‘ lesen und eigene verfassen - Ablauf der kirchlichen Trauungszeremonie			
Lernmittel und Medien			
Zielgleich		Zieldifferent	

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

Kursbuch Religion Elementar 3 Liebeslieder (Kurz-)Filme zum Thema Beziehung, Liebe, Eifersucht, Partnerschaft	Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 3 Formulierungshilfen für Diskussionen
Einsatz digitaler Geräte	
Computer / Mobile Endgeräte (z.B. Ipad) Rollenspiel GreenScreen	
Medienkompetenz	
4. <u>Bedienen und Anwenden</u> 4.2 Digitales Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen <u>3. Kommunizieren und Kooperieren</u> 3.3 Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten	
Sprachsensibler Fachunterricht	
Mustertexte zu Liebesgedichten	
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
Gesellschaftslehre	-
Bildung für nachhaltige Entwicklung	
Die SuS sind in der Lage, durch ihr Verhalten gemeinschaftliches Leben zu fördern. Sie können einander in ihrer Verschiedenheit wahrnehmen. Sie kennen Formen eines einfühlsamen und respektvollen Umgangs miteinander.	

9/3 Religiöse Gruppierungen – Was sind eigentlich Sekten?

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 9	Stand: 2024/2025
Zeit (in Wochen) 6	Unterrichtsvorhaben III Kompetenzerwartungen		
	Unterrichtsvorhaben		Inhaltsfelder
	Religiöse Gruppierungen – Was sind eigentlich Sekten?		<u>ER</u> : Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes (IF 2) Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel (IF 4) Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5) Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6) <u>KR</u> : Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6)
	Inhaltliche Schwerpunkte		
	<u>ER</u> : Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat (IF 6) Ausprägungen religionsähnlicher Weltansichten (IF 6) <u>KR</u> : Religionen als Wege der Heilssuche / Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote Inhaltliche Vereinbarungen: • Religiöse Gruppen und Gemeinschaften (Sekten, christliche Sekten, Psychosekten) • Definition ‚Sekte‘ – Merkmale und Vorgehen • Halt in unsicheren Zeiten – Menschen auf der Suche • Esoterische Heilsangebote • Exemplarisch: Profil einer Sekte		
	Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)		Konkretisierte Urteilskompetenz

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - politische Ideologien und säkulare Weltanschauungen identifizieren und von religiösen Weltansichten unterscheiden (SK 4), - Gemeinsamkeiten und Unterschiede von ausgewählten Welt-Anschauungen und Weltansichten, Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (u. a. Gerechtigkeit, Menschenwürde) beschreiben (SK 4), - Herkunft, Absicht und Wirkung von Elementen religionsähnlicher Weltansichten im Alltag (u.a. Gemeinschaftsgefühl in der Fangruppe) darlegen (SK 4), - Herkunft, Absicht und Wirkung von Ritualen, religiösen Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen sowie ihre Verwendung in neuen Zusammenhängen in Gesellschaft und Kultur (u. a. Bildern, Musik und Werbung) darlegen (SK 4), - die Absichten von Elementen religionsähnlicher Weltansichten im Vergleich zur Absicht christlicher Aussagen deuten (SK 5, SK 6, SK 7). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - außerkirchliche zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil beschreiben (SK 5).	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - die Bedeutung Jesu in der christlichen Tradition mit seiner Bedeutung in anderen religiösen bzw. säkularen Vorstellungen und Aussagen vergleichen und Einschätzungen dazu formulieren (UK 1), - die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für gelingendes Leben beurteilen (UK 2), - Elemente religionsähnlicher Weltansichten im Alltag und deren Wirkungsabsicht im Vergleich mit christlichen Aussagen bewerten (UK 1, UK 2), - ausgewählte individuelle, gesellschaftliche und religiöse Handlungsweisen, Überzeugungen und Institutionen vor dem Hintergrund christlicher Maßstäbe bewerten (UK 2). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen erörtern (UK 1), - beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben (UK 3).
	Konkretisierte Methodenkompetenz	Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - ihren Standpunkt zu religiösen, nicht-religiösen und religionsähnlichen Erfahrungen und Überzeugungen formulieren (HK 1), - die Bedeutung religiöser und nicht-religiöser Ausdrucksformen sowie Verhaltensweisen zur Wahrnehmung gesellschaftlicher und globaler Verantwortung auf der Basis

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	• zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6).		christlicher Maßstäbe im Hinblick auf das eigene Verhalten prüfen (HK 7). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3), • zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6).
Leistungserwartung / Lernprodukt			
- Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse: Internetrecherche/Portfolio zu Scientology			
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung			
- Neigungsdifferenzierung - in Umfang und Leistung differenziertes Material - Unterstützungs- und Partnersysteme innerhalb der jeweiligen Gruppen			
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden			
- Referate zu verschiedenen Sekten - Untersuchung von Internetseiten oder Publikationen von Sekten - Karikaturen interpretieren			
Lernmittel und Medien			
Zielgleich		Zieldifferent	
Kursbuch Religion Elementar 3 (Kurz-)Filme zum Thema Sekte		Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 3 Satzanfänge zur Beschreibung von Bildern	

Einsatz digitaler Geräte	
Computer / Mobile Endgeräte (z.B. Ipads)	
Medienkompetenz	
2. Informationsauswertung 2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten	
Sprachsensibler Fachunterricht	
Scaffolds zur Textzusammenfassung / Formulierungshilfen	
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
Gesellschaftslehre	<u>Eigene Berufs- und Entwicklungschancen erkennen und sich über den Übergang in eine Ausbildung, in weitere schulische Bildungsgänge oder in ein Studium informieren (Sach- und Urteilskompetenz).</u> - Die SuS erlangen ein realistisches berufliches Selbstkonzept, indem sie sich mit den Versprechen von Institutionen auseinandersetzen.
Bildung für nachhaltige Entwicklung	
Die SuS wissen, dass sie Teil einer Gemeinschaft und mit ihrem Handeln für sich und andere verantwortlich sind. Sie sehen Möglichkeiten, anderen Menschen zu helfen.	

9/4 Gewalt – Ursachen, Formen und Folgen

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 9	Stand: 2024/2025
Zeit (in Wochen) 6	Unterrichtsvorhaben IV Kompetenzerwartungen		
	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

Gewalt – Ursachen, Formen und Folgen	<u>ER</u> : Gottes- und Menschenbilder (IF 1) Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der einen Welt (IF 3) <u>KR</u> : Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)
Inhaltliche Schwerpunkte	
<u>ER</u> : Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt <u>KR</u> : Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung / Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns Inhaltliche Vereinbarungen: • Was ist Gewalt? Ursachen und Erscheinungen von Gewalt • Gewaltzyklen – Gewalteskalation • Was ist Mobbing? Ausprägungen von Cybermobbing • „Und wenn dich einer auf die rechte Wange schlägt ...“: biblische Ethik in Dekalog und Bergpredigt	
Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)	Konkretisierte Urteilskompetenz
<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollten (SK 2). <u>KR</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die	<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können • zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen (UK 2), • gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte mithilfe des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs beurteilen (UK 2). <u>KR</u> : Die Schülerinnen und Schüler können

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen (SK 1), • zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden (SK 2), • anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären (SK 3), • die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen (SK 4), • beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben (SK 5), • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht (SK 6).		• unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten (UK 1), • die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen (UK 2).
	Konkretisierte Methodenkompetenz		Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>ER</u>: Die Schülerinnen und Schüler können • aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) Informationen und Aussagen angeleitet entnehmen und wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2), • zu religiös relevanten Sachverhalten unter Anleitung Informationen sammeln (MK 7), • biblische und religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen (u. a. Rollenspiele, Standbilder) (MK 4). <u>KR</u>: Die Schülerinnen und Schüler können • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt)		<u>ER</u>: Die Schülerinnen und Schüler können • aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte exemplarisch Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit entwickeln (HK 6). <u>KR</u>: Die Schülerinnen und Schüler können • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2).

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

		verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), • sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3), • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6).		• die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3).
Leistungserwartung / Lernprodukt				
- Fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltung: Anti Gewalt Plakate				
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung				
- Neigungsdifferenzierung - in Umfang und Leistung differenziertes Material				
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden				
- Analyse von kurzen Filmsequenzen - Auswertung von Medienberichten zum Thema Gewalt - Fallbeispiele zu Mobbing und Cybermobbing untersuchen - Rollenspiele (Gewalt – Gewaltfreiheit)				
Lernmittel und Medien				
Zielgleich			Zieldifferent	
Kursbuch Religion Elementar 3 Kurzfilme und Medienberichte zum Thema Gewalt			Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 1 Differenziertes Material zur Analyse von Filmsequenzen (fragengeleitet, Wortspeicher etc.)	
Einsatz digitaler Geräte				

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

/	
Medienkompetenz	
<u>4. Produzieren und Präsentieren</u> 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen <u>5. Analysieren und Reflektieren</u> 5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren	
Sprachsensibler Fachunterricht	
Scaffolds / Textmuster zur Medienanalyse Lückentexte	
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
Gesellschaftslehre Besuch Polizei; Sozialarbeiter/in	<u>Eigene Entscheidungen im Hinblick auf ihre Lebensplanung und den Übergang in die Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten und selbstverantwortlich treffen</u> (Entscheidungs- und Handlungskompetenz): - Die SuS können (geschlechtsspezifische) Zuordnungen von Berufen kritisch hinterfragen, indem sie sich mit dem Gewaltmonopol der Polizei auseinandersetzen.
Bildung für nachhaltige Entwicklung	
Die SuS wissen, dass Krisen zum Leben gehören und kennen Möglichkeiten, sie zu bewältigen. Sie kennen christliche und kirchliche Positionen zu den Bereichen Friedenssicherung und soziale Gerechtigkeit und erfahren deren Umsetzungsmöglichkeiten. Sie wissen, dass Jesus vorgelebt hat, wie Menschen miteinander umgehen sollen.	

9/5 Jesus Christus – Mensch und Gottessohn

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 9		Stand: 2024/2025	
Zeit (in Wochen) 6	Unterrichtsvorhaben V Kompetenzerwartungen				
	Unterrichtsvorhaben			Inhaltsfelder	
	Jesus Christus – Mensch und Gottessohn			ER: Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2) KR: Jesus der Christus (IF 4)	
	Inhaltliche Schwerpunkte				
	ER: Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi KR: Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung / Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens Inhaltliche Vereinbarungen: - Wozu ist Jesus am Kreuz gestorben? - Deutungsversuche - Auferstehung: Gottes Antwort auf den Tod - Das Kreuz als Symbol des Christentums / Kreuzweg				
	Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)			Konkretisierte Urteilskompetenz	
	ER: Die Schülerinnen und Schüler können - Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Möglichkeiten, vom Reich Gottes zu sprechen, identifizieren und deren Bedeutung als mögliches Orientierungsangebot beschreiben (SK 1, SK 2), - fundamentale Schritte der Wirkungsgeschichte beschreiben (u. a. Urchristentum, Reformation) (SK 1), - an Beispielen erklären, wie Jesus an die jüdische Tradition anknüpft und diese weiter ausführt (SK 5), - den Gehalt der Wundertaten und Gleichnisse Jesu als Hoffnungsbotschaft beschreiben (SK 5).			ER: Die Schülerinnen und Schüler können - die Wundertaten und Gleichnisse als Hoffnungsbotschaft Jesu beurteilen (UK 1), - die Realisierbarkeit ethischer Implikationen der Botschaft Jesu vom Reich Gottes erörtern (UK 1), - sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Botschaft Jesu in der Gegenwart auseinandersetzen (UK 1), - die Bedeutung Jesu in der christlichen Tradition mit seiner Bedeutung in anderen religiösen bzw. säkularen Vorstellungen und Aussagen vergleichen und Einschätzungen dazu formulieren (UK 1).	

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	<u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten (SK 1), - das Konfliktpotenzial der Botschaft Jesu darstellen und erläutern, wie die gesellschaftlichen Gruppen seiner Zeit reagiert haben (SK 2), - den Tod Jesu als Konsequenz seiner Botschaft deuten (SK 3), - die Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen beschreiben, die angesichts von Leid und Tod Menschen Hoffnung geben können (SK 4), - die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung deuten (SK 5), - den Zusammenhang zwischen der Auferstehung Jesu und der christlichen Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod herstellen (SK 6).	<u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - das Konfliktpotenzial erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen (UK 1), - die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen (UK 2), - vor dem Hintergrund gängiger und aktueller Vorstellungen von der Wiedergeburt die Bedeutung des christlichen Auferstehungsglaubens beurteilen (UK 4).
	Konkretisierte Methodenkompetenz	Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - religiös-historische grafische Darstellungsformen analysieren und eigene Darstellungen erstellen (MK 1), - aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2), - biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u. a. Perspektivwechsel) (MK 4), - die charakteristischen Eigenschaften biblischer und religiös relevanter Texte sowie in ihnen vorliegende Ausprägungen religiöser Sprache erläutern (u. a. Psalm, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext) (MK 5). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), - sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3),	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - in interreligiösen Gesprächen Auskunft bezüglich der Bedeutung von Person und Botschaft Jesu für evangelische Christen unter Berücksichtigung der Perspektive des Gesprächspartners oder der Gesprächspartnerin geben (HK 1, HK 2, HK 3, HK 8). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1).

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

		religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6).		
Leistungserwartung / Lernprodukt				
Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse: Portfolio - Künstlerische Ausdrucksformen zu Jesus Christus				
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung				
- In Umfang und Leistung differenziertes Material - Neigungsdifferenzierung (Kunstepoche / Darstellungsart)				
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden				
- Bildbeschreibung - Synoptischer Vergleich - Zuordnung Bild-Begriff (Kreuzweg)				
Lernmittel und Medien				
Zielgleich			Zieldifferent	
Kursbuch Religion Elementar 3 Künstlerische Darstellungen von Jesus Christus Biblische Texte (Bibel-App)			Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 3 Satzanfänge zur Beschreibung von Bildern Bibeltexte in vereinfachter Sprache	
Einsatz digitaler Geräte				
Computer / Mobile Endgeräte (z.B. Ipads)				
Medienkompetenz				
5. Meinungsbildung 5.2 Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen, anhand von Jesus Christus Darstellungen.				

Sprachsensibler Fachunterricht	
Scaffolds und Mustertexte zur Bildbeschreibung Worthilfen zur Kreuzweggestaltung	
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
Kunst Darstellen und Gestalten	/
Bildung für nachhaltige Entwicklung	
Die SuS wissen, dass Jesus Christus durch sein Handeln und Sterben den Menschen eine hoffnungsvolle Zukunftsperspektive aufgezeigt hat.	

9/6 Kirche – Zwischen Gott und der Welt

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 9		Stand: 2024/2025	
Zeit (in Wochen) 6	Unterrichtsvorhaben VI Kompetenzerwartungen				
	Unterrichtsvorhaben		Inhaltsfelder		
	Kirche – Zwischen Gott und der Welt		<u>ER:</u> Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3) Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4) <u>KR:</u> Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5)		
	Inhaltliche Schwerpunkte				
	<u>ER:</u> Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel (IF 4) Politische Ideologien und säkulare Weltanschauungen (IF 5) Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat (IF 6) Ausprägungen religionsähnlicher Weltansichten (IF 6) <u>KR:</u> Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen / Symbolsprache kirchlichen Lebens Inhaltliche Vereinbarungen: • Vielfältige Einheit: Kirchliches Leben vor Ort • Der wechselvolle Weg der christlichen Kirchen • Kirche und Staat • Kirchen im Nationalsozialismus / Umkehr und Neuanfang / Kirche in der DDR / Kirchenasyl • Wenn ich eine Kirche planen dürfte				
		Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)			Konkretisierte Urteilskompetenz

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • Kirchen und anderen religiöse Gemeinschaften hinsichtlich Gestalt, Funktion und religiöser Praxis vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes beschreiben (SK 1), • an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche zu Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte in der Gegenwart darlegen (SK 4), • Erscheinungs- und Organisationsformen von Kirche in Geschichte und Gegenwart erläutern (SK 8), • erklären, warum sich Christinnen und Christen gegen Unrecht politisch engagieren und ggf. auch Widerstand leisten (SK5), • politische Ideologien und säkulare Weltanschauungen identifizieren und von religiösen Weltansichten unterscheiden (SK 4). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • die Bedeutung der Eucharistie für das Leben der katholischen Christen erläutern (SK 1), • erläutern, dass die Einheit der Kirche der Auftrag Jesu Christi ist (SK 4), • den Aufbau und das Selbstverständnis der Katholischen Kirche erklären (SK 6), • an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen darlegen, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben (SK 7), • verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt bzw. aktiv werden muss (SK 8),		<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung an Beispielen erläutern (UK 1, UK 2), • gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte mithilfe des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs beurteilen (UK 2), • Konsequenzen ausgewählter kirchengeschichtlicher Ereignisse beurteilen (UK 1, UK 2), • verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs bewerten (UK 2), • die Konsequenzen unterschiedlicher religiöser und nicht religiöser Weltanschauungen für die Lebensgestaltung beurteilen (UK 5), • aus christlicher Perspektive zu politischen, ideologischen, säkularen Weltanschauungen und den anderen Weltreligionen begründet Stellung beziehen (UK 2), • Elemente religionsähnlicher Weltansichten im Alltag und deren Wirkungsabsicht im Vergleich mit christlichen Aussagen bewerten (UK 1, UK 2). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	einen Kirchenraum beschreiben und ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache deuten (SK 9).		- Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen (UK 1), - an einem geschichtlichen Beispiel beurteilen, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde (UK 2).
	Konkretisierte Methodenkompetenz		Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - religiös-historische grafische Darstellungsformen analysieren und eigene Darstellungen entwickeln (MK 1), - aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2), - religiös relevante Sachverhalte im (schul)-öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (u.a. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachgerecht korrekt präsentieren (MK 8). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), - Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5).		<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen ihre eigene Position zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern vertreten (HK 1, HK 2). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), - die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3).
Leistungserwartung / Lernprodukt			
- Fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltung: eine Wunschkirche entwerfen			
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung			
- Neigungsdifferenzierung - in Umfang und Leistung differenziertes Material			

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden	
- Diskussion zu aktuellen Themen (Papst, Zölibat, Sexualmoral ...) - Kirchengebäude und -einrichtungen erkunden - kirchliche Angebote für Jugendliche untersuchen (z. B. Weltjugendtag, Taizé)	
Lernmittel und Medien	
Zielgleich	Zieldifferent
Kursbuch Religion Elementar 3 Die Evangelische Kirche im Dritten Reich. Aus der Reihe „in Religion“ 1/2006 Darstellung der Kirchengeschichte der DDR von 1945-1990 in 4 Teilen: http://www.seggeluchbecken.de/kirche/ddr-kirche.htm Kinofilm Nikolaikirche: (http://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=260) Bonhoeffer- die letzte Stufe. DVD Gütersloher Verlagshaus 2004; hierzu auch: www.rpi-loccum.de/pagbon Historische Quellen Texte (z.B. Gedichte, Verlautbarungen)	Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 3 Vereinfachte Sprache bei historischen Texten Wortspeicher Formulierungshilfen Diskussion
Einsatz digitaler Geräte	
Computer / Mobile Endgeräte (z.B. IpadS)	
Medienkompetenz	
<u>2. Informieren und Recherchieren</u> 2.1 Informationsrecherche Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden <u>4. Produzieren und Präsentieren</u> 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen	

Sprachsensibler Fachunterricht	
Glossar mit Begriffen zum Verständnis von historischen Quellen	
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
Kirchengemeinden der Stadt Selm Kirchenräume erkunden Bibliothek	<u>Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und über Bildungs- und Ausbildungswege auch an Hochschulen systematisieren (Lern- und Methodenkompetenz)</u> - Die SuS nutzen weitere Erkundungsmöglichkeiten der Arbeitswelt, indem sie berufliche Perspektiven im Bereich der Gemeindearbeit kennenlernen.
Bildung für nachhaltige Entwicklung	
Die SuS erfahren anhand ausgewählter Beispiele, dass Christen Weltgestaltung und Weltverantwortung gemeinschaftlich wahrnehmen. Sie kennen Möglichkeiten, am kirchlichen Leben teilzunehmen und dieses mitzugestalten. Sie kennen den Auftrag und beispielhafte Einsatzfelder der Kirche in der heutigen Gesellschaft.	

Jahrgang 10

10/1 Ethisch handeln – Entscheidungen treffen

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 10	Stand: 2024/2025
Zeit (in Wochen) 6	Unterrichtsvorhaben I Kompetenzerwartungen		
	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	
	Ethisch handeln – Entscheidungen treffen	ER: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF3) KR: Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)	
	Inhaltliche Schwerpunkte		
	ER: Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt KR: Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung / Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns		

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

Inhaltliche Vereinbarungen: • Grundlagen einer christlichen Ethik • Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung • Verantwortungsvolle Entscheidungen treffen			
Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)		Konkretisierte Urteilskompetenz	
<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • Merkmale biblisch-prophetischer Rede und Handlungen benennen und sie als Kritik gesellschaftlicher Unrechtsstrukturen identifizieren (SK 1), • Beispiele für Ungerechtigkeit im Horizont der Einen Welt beschreiben (SK 1), • Möglichkeiten des Einsatzes für weltweite Gerechtigkeit benennen (SK 1), • erläutern, auf welche Weise christlicher Glaube zum Einsatz für andere motiviert (SK 6), • den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen erläutern (SK 5), • den Einsatz für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit erklären (SK 8).		<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung an Beispielen erörtern (UK 1, UK 2), • gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte mithilfe des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs beurteilen (UK 2).	
<u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen (SK 1), • zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden (SK 2), • anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären (SK 3),		<u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten (UK 1), • die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen (UK 2), • zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen (UK 4), • eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten (UK 5).	

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	• die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen (SK 4), • beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben (SK 5), • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht (SK 6), • christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen (SK 7).		
	Konkretisierte Methodenkompetenz		Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>ER</u>: Die Schülerinnen und Schüler können • aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2), • zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7), • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (u. a. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 8). <u>KR</u>: Die Schülerinnen und Schüler können • zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1), • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5).		<u>ER</u>: Die Schülerinnen und Schüler können • Konsequenzen aus dem christlich motivierten Einsatz für die Würde des Menschen für das eigene Verhalten ableiten (HK 7). <u>KR</u>: Die Schülerinnen und Schüler können • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten entwickeln, mit diesen verantwortlich umzugehen (HK 2), • die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3).

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

Leistungserwartung / Lernprodukt	
- Collage mit Hilfe von Zeitschriftenbildern, -titeln und -wortfetzen - Ergebnispräsentation	
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung	
- In Umfang und Leistung differenziertes Material - Neigungsdifferenzierung (Themenauswahl nach Interessen)	
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden	
- Collage gestalten / Akrostichon - Pozek-Schlüssel - Standbild	
Lernmittel und Medien	
Zielgleich	Zieldifferent
Kursbuch Religion Elementar 3 Computer / Mobile Endgeräte Zeitschriften Wissenschaftliche Texte zu kontroversen Themen	Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 3 Vorlagen für Collage Satzanfänge zur Beschreibung von Bildern Wissenschaftliche Texte in vereinfachter Sprache und im Umgang reduziert
Einsatz digitaler Geräte	
Computer / Mobile Endgeräte (z.B. Ipads) Standbilder GreenScreen	
Medienkompetenz	
5. Bedienen und Anwenden 5.2 Digitales Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	
Sprachsensibler Fachunterricht	
Scaffolds zur Textanalyse	
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

Naturwissenschaften Soziales Lernen	Eigene Entscheidungen im Hinblick auf ihre Lebensplanung und den Übergang in die Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten und selbstverantwortlich treffen (Entscheidungs- und Handlungskompetenz) Die SuS - können geschlechtsspezifische Zuordnungen von Berufen kritisch reflektieren. - übernehmen Verantwortung für ihren Berufswahlprozess.
Bildung für nachhaltige Entwicklung	Verbraucherbildung
Die SuS kennen christliche Positionen zu ethischen Fragestellungen aus den Bereichen Medizin, Biologie, Technik oder Ökologie. Sie können Probleme benennen, die sich aus gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen ergeben und kennen Möglichkeiten, diese gewaltfrei und verantwortungsvoll zu bearbeiten.	

10/2 Die Bergpredigt – Jesu Masterplan

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 10	Stand: 2024/2025
Zeit (in Wochen) 6	Unterrichtsvorhaben II Kompetenzerwartungen		
	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	
	Die Bergpredigt – Jesu Masterplan	<u>ER</u> : Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2) <u>KR</u> : Bibel als “Urkunde” des Glaubens an Gott (IF 3) Jesus der Christus (IF 4)	
	Inhaltliche Schwerpunkte		
	<u>ER</u> : Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes (IF 2) <u>KR</u> : Entstehung und Sprachformen biblischer Texte (IF 3) / Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens (IF 4) <u>Inhaltliche Vereinbarungen:</u> „Selig sind ...“ - Jesus spricht Klartext - Der Aufbau der Bergpredigt - Ist das realistisch? - Jesu Botschaft als Herausforderung für uns Menschen (mögliche Schwerpunkte: Gerechtigkeit, Todesstrafe, Treue)		
	Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)	Konkretisierte Urteilskompetenz	
	<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Möglichkeiten vom Reich Gottes zu sprechen identifizieren und deren Bedeutung als mögliches Orientierungsangebot beschreiben (SK 1, SK 2). <u>KR</u> : Die Schülerinnen und Schüler können	<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können - die Realisierbarkeit ethischer Implikationen der Botschaft Jesu vom Reich Gottes erörtern (UK 1), - sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Botschaft Jesu in der Gegenwart auseinandersetzen (UK 1). <u>KR</u> : Die Schülerinnen und Schüler können	

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	• biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren (SK 1), • erklären, warum die Evangelien als „Frohe Botschaft“ gedeutet werden können (SK 2), • das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten (SK 1), • das Konfliktpotenzial der Botschaft Jesu darstellen und erläutern, wie die gesellschaftlichen Gruppen seiner Zeit reagiert haben (SK 2).		• die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern (UK 1), • das Konfliktpotenzial erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen (UK 1), • die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen (UK 2).
	Konkretisierte Methodenkompetenz		Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • sich selbstständig in der Bibel orientieren (Aufbau, Struktur, Inhaltsverzeichnis und Abkürzungen) (MK 3), • biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u. a. Perspektivwechsel) (MK 4), • die charakteristischen Eigenschaften biblischer und religiös relevanter Texte sowie in ihnen vorliegende Ausprägungen religiöser Sprache erläutern (u. a. Psalm, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext) (MK 5). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3), • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4).		<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • in interreligiösen Gesprächen Auskunft bezüglich der Bedeutung von Person und Botschaft Jesu für evangelische Christen unter Berücksichtigung der Perspektive des Gesprächspartners oder der Gesprächspartnerin geben (HK 1, HK 2, HK 3, HK 8). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten entwickeln, mit diesen verantwortlich umzugehen (HK 2), • die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3).
Leistungserwartung / Lernprodukt			
- Bild oder Plakat zum Thema „In Gottes neuer Welt“			
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung			

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

- in Umfang und Leistung differenziertes Material - Neigungsdifferenzierung	
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden	
- Textmeditation - Diskussion (Meinung vertreten) - Bildergeschichte analysieren - Gleichnisse deuten	
Lernmittel und Medien	
Zielgleich	Zieldifferent
Kursbuch Religion Elementar 3 Biblische Texte (App) Filme, z. B. „Dead Man Walking“, „Wie im Himmel“, „Oscar Romero“ Briefe an einen Politiker	Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 3 Bibel in einfacher Sprache
Einsatz digitaler Geräte	
Computer / Mobile Endgeräte (z.B. IpadS)	
Medienkompetenz	
1. Bedienen und Anwenden 1.2 Digitales Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	
Sprachsensibler Fachunterricht	
Scaffolds zur Textanalyse und zur Deutung von Gleichnissen	
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
GL	/
Bildung für nachhaltige Entwicklung	Verbraucherbildung

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

Die SuS erfahren, dass Jesus vorgelebt hat, wie Menschen verantwortungsvoll miteinander umgehen sollen.	
---	--

10/3 Christliche Vorbilder – Menschen in der Nachfolge

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 10		Stand: 2024/2025	
Zeit (in Wochen) 5	Unterrichtsvorhaben III Kompetenzerwartungen				
	Unterrichtsvorhaben		Inhaltsfelder		
	Christliche Vorbilder – Menschen in der Nachfolge		<u>ER</u> : Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2) <u>KR</u> : Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) Sprechen von und mit Gott (IF 2)		
	Inhaltliche Schwerpunkte				
	<u>ER</u> : Gottes- und Menschenbilder (IF 1) Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes (IF 2) <u>KR</u> : Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (IF 1) Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz (IF 2)				
	Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)			Konkretisierte Urteilskompetenz	
	<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können - die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben (SK 3), - wichtige Eckdaten der Biografie Martin Luthers benennen und identifizieren, welche lebenspraktischen Konsequenzen für evangelische Christinnen und Christen die Orientierung an reformatorischen Einsichten hat (SK 4),			<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können Gestaltungsmöglichkeiten ihres Lebens sowie Veränderungen des Gottesbildes im eigenen Lebenslauf erörtern und Ansätze eines eigenen Standpunktes zur Frage nach Gott entwickeln (UK 1). <u>KR</u> : Die Schülerinnen und Schüler können	

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	- ihre Identität als Geschöpf Gottes deuten und den Glauben an Gott als Grundhaltung für eigenes Verhalten erläutern (SK 7), - unterschiedliche Lebensentwürfe von Männern und Frauen hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung vergleichen und ihre Relevanz für das eigene Selbstverständnis erklären (SK 5). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen (SK 1), - anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären (SK 3), - christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen (SK 7), - eigene lebenswichtige und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben erläutern (SK 9).		- die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen (UK 2), - bewerten, inwiefern biblische Vorbilder (u. a. Propheten) und religiöse Persönlichkeiten (z. B. Mutter Theresa, Martin Luther King) Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott sein können (UK 2).
	Konkretisierte Methodenkompetenz		Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2), - zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7), - religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (u. a. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 8). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1),		<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen ihre eigene Position zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern vertreten (HK 1, HK 2), - Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen und erproben (HK 7), - Formen, Motive und Ziele gesellschaftlicher Handlungsweisen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit an ausgewählten Beispielen aus christlicher Perspektive prüfen und eine eigene reflektierte Haltung dazu äußern (HK 7). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2).		- ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), - die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3), - zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6).
Leistungserwartung / Lernprodukt			
- Präsentationen (Kurzreferate) oder Lapbooks - Tagebucheinträge - Lebensläufe und -stationen von Menschen in der Nachfolge Jesu			
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung			
- in Umfang und Leistung differenziertes Material - Neigungsdifferenzierung (Personenauswahl nach Interesse)			
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden			
- Personenrecherche - Quellenanalyse zum historischen Hintergrund - Präsentationsvorbereitung			
Lernmittel und Medien			
Zielgleich		Zieldifferent	
Kursbuch Religion Elementar 3 Texte aus historischen Quellen Fotos Kurzfilme zum Leben und Wirken von Christen in der Nachfolge		Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 3 Historische Texte in vereinfachter Sprache	
Einsatz digitaler Geräte			

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

Computer / Mobile Endgeräte (z.B. Ipads)	
Medienkompetenz	
2. Informieren und Recherchieren 2.1 Informationsrecherche Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden, <i>indem sie gezielt nach Informationen und Quellen zu Christen in der Nachfolge recherchieren.</i>	
Sprachsensibler Fachunterricht	
Scaffolds zur Quellenanalyse, Bildauswertung und Filmbetrachtung	
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
Besuch eines Klosters / von Priesteranwärtern in Münster	<u>Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und über Bildungs- und Ausbildungswege auch an Hochschulen systematisieren (Lern- und Methodenkompetenz)</u> Die SuS nutzen weitere Erkundungsmöglichkeiten der Arbeitswelt, indem sie Menschen in der Nachfolge Jesu kennenlernen.
Bildung für nachhaltige Entwicklung	Verbraucherbildung
Die SuS erfahren anhand ausgewählter Beispiele, dass Christen Weltgestaltung und Weltverantwortung gemeinschaftlich wahrnehmen.	

10/4 Sterben, Tod - ... und was dann?

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 10	Stand: 2024/2025
Zeit (in Wochen) 8	Unterrichtsvorhaben V Kompetenzerwartungen		
	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	
	Sterben, Tod - ...und was dann?	<u>ER</u> : Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2) <u>KR</u> : Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens (IF 3) Jesus der Christus (IF 4)	
	Inhaltliche Schwerpunkte		
	<u>ER</u> : Bedeutung reformatorischer Einsichten für das Leben evangelischer Christinnen und Christen heute (IF 1) Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi (IF 2) <u>KR</u> : Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (IF 1) Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (IF 3) Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung (IF 4) <u>Inhaltliche Vereinbarungen:</u> - Gedanken zum Tod - Trauerkultur: Todesanzeigen und Begräbnis - Nahtoderlebnisse - und was kommt danach? – Vorstellungen vom Leben nach dem Tod		
	Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)	Konkretisierte Urteilskompetenz	
	<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können	<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können	

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	• die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben (SK 3), • die Rede von der Auferweckung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung deuten (SK 5). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • den Tod Jesu als Konsequenz seiner Botschaft deuten (SK 3) • den Zusammenhang zwischen der Auferstehung Jesu und der christlichen Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod herstellen (SK 6), • beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben (SK 5), • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht (SK 6), • erklären, warum die Evangelien als „Frohe Botschaft“ gedeutet werden können (SK 2), • die Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen beschreiben, die angesichts von Leid und Tod Menschen Hoffnung geben können (SK 4), • die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung deuten (SK 5).	• Gestaltungsmöglichkeiten ihres Lebens sowie Veränderungen des Gottesbildes im eigenen Lebenslauf erörtern und Ansätze eines eigenen Standpunktes zur Frage nach Gott entwickeln (UK 1), • die Bedeutung Jesu in der christlichen Tradition mit seiner Bedeutung in anderen religiösen bzw. säkularen Vorstellungen und Aussagen vergleichen und Einschätzungen dazu formulieren (UK 1). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Texte erörtern (UK 1), • die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen (UK 2), • vor dem Hintergrund gängiger und aktueller Vorstellungen von der Wiedergeburt die Bedeutung des christlichen Auferstehungsglaubens beurteilen (UK 4), • unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten (UK 1).
	Konkretisierte Methodenkompetenz	Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u. a. Perspektivwechsel) (MK 4), • zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7),	<u>ER:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • in interreligiösen Gesprächen Auskunft bezüglich der Bedeutung von Person und Botschaft Jesu für evangelische Christen unter

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	- religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (u. a. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 8). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1), - religiös relevante Sachverhalte im (schul-) öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), - einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), - Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5).	Berücksichtigung der Perspektive des Gesprächspartners oder der Gesprächspartnerin geben (HK 1, HK 2, HK 3, HK 8), - zu aktuellen gesellschaftlichen Themen Ideen zur Bewältigung dieser Lebenswirklichkeit anhand von Deutungen zentraler biblischer Texte entfalten (HK 6). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können - ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), - respektvoll meditative Ausdrucksformen in der Glaubenspraxis umsetzen und reflektieren (HK 4), - zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6).
Leistungserwartung / Lernprodukt		
- Präsentationen oder Referate (z. B. Trauerkultur, Bestattungsarten, Hospize)		
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung		
- Neigungsdifferenzierung - in Umfang und Leistung differenziertes Material		
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden		
- Stilleübungen / Meditationen - Textmeditation - Recherche zu Hospiz und Friedhof (Präsentationen) - Filmbetrachtung - Debatte (z. B. anonyme Bestattung, Sterbehilfe) - Exkursion (z. B. Hospiz, Bestattungsinstitut, Friedhof, Krematorium) - Todesanzeigen analysieren		

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

Lernmittel und Medien	
Zielgleich	Zieldifferent
Kursbuch Religion Elementar 3 - Dokumentarfilme Filme für den Unterricht: Hospiz (Bodelschwingsche Stiftung) https://www.youtube.com/watch?v=7zw3mQWzNg8 Das kann Hospizarbeit (Deutscher Hospiz- und Palliativverband) https://www.youtube.com/watch?v=PpnBcEE3nPY Im Kinderhospiz Sternenbrücke: Wenn Kinder todkrank sind (NDR-Doku) https://www.youtube.com/watch?v=A-oOQtTzuk	Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 3 Raster zur Analyse Formulierungshilfen für Debatte
Einsatz digitaler Geräte	
Computer / Mobile Endgeräte (z.B. IpadS)	
Medienkompetenz	
1. <u>Bedienen und Anwenden</u> 1.2 Digitales Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen 2. <u>Informieren und Recherchieren</u> 2.1 Informationsrecherche Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	
Sprachsensibler Fachunterricht	
Formulierungshilfen (Filmbetrachtung, Bildbetrachtung)	
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
Naturwissenschaft Hospiz, Bestattungsinstitut, Friedhof, Krematorium	<u>Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und über Bildungs- und Ausbildungswege auch an Hochschulen systematisieren (Lern- und Methodenkompetenz)</u> Die SuS nutzen weitere Erkundungsmöglichkeiten der Arbeitswelt, indem sie Berufe im Bereich Bestattungswesen kennenlernen.

Bildung für nachhaltige Entwicklung	Verbraucherbildung
Die SuS kennen christliche Positionen zu ethischen Fragen im Bereich Sterben und Tod.	

10/5 Gott – Glauben und Zweifeln

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 10		Stand: 2024/2025	
Zeit (in Wochen) 6	Unterrichtsvorhaben V Kompetenzerwartungen				
	Unterrichtsvorhaben		Inhaltsfelder		
	Gott – Glauben und Zweifeln		<u>ER</u> : Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) <u>KR</u> : Sprechen von und mit Gott (IF 2)		
	Inhaltliche Schwerpunkte				
	<u>ER</u> : Gottes- und Menschenbilder (IF 1) <u>KR</u> : Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz (IF 2) <u>Inhaltliche Vereinbarungen</u> : - Wie kann man sich Gott vorstellen? - Grenzerfahrungen: Leid und Katastrophen im menschlichen Leben. - Die Existenz Gottes beweisen? - Glauben Christen, Muslime und Juden an den gleichen Gott?				
	Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)			Konkretisierte Urteilskompetenz	
	<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können - wesentliche Züge der Rede von Gott und dem Menschen im Alten und Neuen Testament benennen (SK 2), - die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben (SK 3), - unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zuordnen (SK 5). <u>KR</u> : Die Schülerinnen und Schüler können			<u>ER</u> : Die Schülerinnen und Schüler können - Gestaltungsmöglichkeiten ihres Lebens sowie Veränderungen des Gottesbildes im eigenen Lebenslauf erörtern und Ansätze eines eigenen Standpunktes zur Frage nach Gott entwickeln (UK 1), - verschiedene religiöse und säkulare Menschenbilder analysieren und bewerten (UK 1). <u>KR</u> : Die Schülerinnen und Schüler können	

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selma

	- sich als einmaliges, von Gott erschaffenes Wesen beschreiben (SK 1), - die Allgegenwärtigkeit Gottes in der Natur und den Mitmenschen darstellen (SK 4), - die Frage nach dem „Wozu“ des Leidens (Theodizeefrage) erläutern (SK 6), - Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrungen erklären (SK 7), - Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott beschreiben (SK 8), - eigene lebenswichtige und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben erläutern (SK 9).	Die Schülerinnen und Schüler können - bewerten, inwiefern Gebete und Rituale eine Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen (UK 1), - die Aussageabsicht unterschiedlicher Gottesvorstellungen und ihre Konsequenzen erörtern (UK 3), - die Folgen der Theodizeefrage für den Glauben an Gott beurteilen (UK 4).
	Konkretisierte Methodenkompetenz	Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)
	<u>ER</u>: Die Schülerinnen und Schüler können - religiös-historische grafische Darstellungsformen analysieren und eigene Darstellungen erstellen (MK 1), - aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2), - biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u. a. Perspektivwechsel) (MK 4), - die charakteristischen Eigenschaften biblischer und religiös relevanter Texte sowie in ihnen vorliegende Ausprägungen religiöser Sprache erläutern (u. a. Psalm, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext) (MK 5), - einige ausgewählte Möglichkeiten des Zugangs und der Auslegung biblischer Texte beschreiben (u. a. historisch-kritischer Zugang) (MK 6). <u>KR</u>: Die Schülerinnen und Schüler können - sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3), - einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4).	<u>ER</u>: Die Schülerinnen und Schüler können - auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen ihre eigene Position zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern vertreten (HK 1, HK 2). <u>KR</u>: Die Schülerinnen und Schüler können - ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), - im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten entwickeln, mit diesen verantwortlich umzugehen (HK 2), - zunehmend selbstständig Elemente gottesdienstlichen Handelns planen und in angemessener Form gestalten (HK 5).

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

Leistungserwartung / Lernprodukt	
- Bildbeschreibung (z. B. Hiob-Darstellungen) - Eigene Gebete und Psalmen zum Thema Leiderfahrung	
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung	
- in Umfang und Leistung differenziertes Material - Neigungsdifferenzierung (unterschiedliche Zugänge zum Thema Leid – Bilder, Filme, Gebete)	
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden	
- Bildbeschreibung, Bildanalyse - Verfassen von Gebeten und Psalmen zum Thema Leid - Kurzfilme analysieren, z. B. „Am seidenen Faden“, „Spin“	
Lernmittel und Medien	
Zielgleich	Zieldifferent
Kursbuch Religion Elementar 3 Kurzfilme Dokumentationen Filme: Krankheit, Leiden, Glaubenszweifel	Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 3 Raster zur Analyse Satzanfänge zur Beschreibung von Bildern
Einsatz digitaler Geräte	
Computer / Mobile Endgeräte (z.B. Ipads)	
Medienkompetenz	
<u>5.1 Medienanalyse</u> Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren, <i>indem die SuS verschiedene Darstellungsweisen des Themas Leid in unterschiedlichen Medien betrachten.</i>	
Sprachsensibler Fachunterricht	

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

Scaffolds zur Bildbeschreibung Worthilfen zum Verfassen von Gebeten und Psalmen	
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
Gesellschaftslehre	-
Bildung für nachhaltige Entwicklung	Verbraucherbildung
Die SuS kennen Möglichkeiten des Umgangs mit Konflikten, Armut und Wohlstand, am Beispiel der Theodizeefrage. Sie betrachten kulturelle Diversität und Identität am Beispiel der monotheistischen Gottesvorstellungen.	

10/6 Fernöstliche Religionen – Hinduismus, Buddhismus

Fach: Religionslehre (KoKoRu)		Jahrgang 10	Stand: 2024/2025
Zeit (in Wochen) 8	Unterrichtsvorhaben VI Kompetenzerwartungen		
	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	
	Fernöstliche Religionen – Hinduismus, Buddhismus	<u>ER</u> : Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5) Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6) <u>KR</u> : Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6)	
	Inhaltliche Schwerpunkte		
	<u>ER</u> : Grundstrukturen, Bekenntnisse und Gottesglauben in den großen Weltreligionen (IF 5) Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat (IF 6) <u>KR</u> : Religionen als Wege der Heilssuche / Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote <u>Inhaltliche Vereinbarungen</u> : • Ein Gott oder viele Götter? (die fünf Weltreligionen) • Die vielfältige Glaubenspraxis des Hinduismus • Das indische Kastenwesen – Ausprägung und Kritik • Hinduistische Feiertage und Lebensereignisse • Karma und Wiedergeburt – Wege der Erlösung im Hinduismus • Mahatma Ghandi • Buddhismus – eine Religion ohne Gott • Siddharta Gautama – Buddha • Buddhas Lehre – der Dharma • Meditation – die eigene Mitte finden – Gottesbewusstsein		

Konkretisierte Sachkompetenz (Wahrnehmungskompetenz/ Deutungskompetenz)		Konkretisierte Urteilskompetenz	
<u>ER</u>: Die Schülerinnen und Schüler können • Grundstrukturen von Hinduismus und Buddhismus darstellen (SK 1), • vor dem Hintergrund des evangelisch-christlichen Gottesbildes zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Verständnis Gottes in den großen Weltreligionen darstellen (SK 8), • religiöse Elemente aus Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang einordnen (SK 1), • Gemeinsamkeiten und Unterschiede von ausgewählten Welt-Anschauungen und Weltansichten, Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (u. a. Gerechtigkeit, Menschenwürde) beschreiben (SK 4). <u>KR</u>: Die Schülerinnen und Schüler können • religiöse Zeichen, Räume und Rituale unterschiedlicher Weltreligionen (u.a. Judentum, Islam) benennen (SK 1), • die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen in Grundzügen darstellen (SK 2), • wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen (u.a. den abrahamitischen) benennen (SK 3), • ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen sachgemäß darlegen (SK 4), • außerkirchliche zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil beschreiben (SK 5).		<u>ER</u>: Die Schülerinnen und Schüler können • aus christlicher Perspektive zu politischen Ideologien, säkularen Weltanschauungen und den anderen Weltreligionen begründet Stellung beziehen (UK 2). <u>KR</u>: Die Schülerinnen und Schüler können • religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen erörtern (UK 1), • die Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs erörtern (UK 2), • beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben (UK 3).	
Konkretisierte Methodenkompetenz		Konkretisierte Handlungskompetenz (Dialogkompetenz/ Gestaltungskompetenz)	
<u>ER</u>: Die Schülerinnen und Schüler können		<u>ER</u>: Die Schülerinnen und Schüler können	

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selm

	• zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7), • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (u.a. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 8). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5), • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6).	• anderen Religionen mit Respekt und Toleranz begegnen (HK 3, HK 8), • die Bedeutung religiöser und nicht-religiöser Ausdrucksformen sowie Verhaltensweisen zur Wahrnehmung gesellschaftlicher und globaler Verantwortung auf der Basis christlicher Maßstäbe im Hinblick auf das eigene Verhalten prüfen (HK 7). <u>KR:</u> Die Schülerinnen und Schüler können • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3), • respektvoll meditative Ausdrucksformen in der Glaubenspraxis umsetzen und reflektieren (HK 4).
Leistungserwartung / Lernprodukt		
- Schriftliche Übung - Ggf. Kurzreferate / Präsentationen		
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung		
- Neigungsdifferenzierung - in Umfang und Leistung differenziertes Material (Stationenlernen) - Unterstützungs- und Partnersysteme innerhalb der jeweiligen Gruppen		
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden		
- Stationenlernen		

Curriculum KoKoRu – Selma Lagerlöf Sekundarschule Selma

- Stilleübungen / Meditationen - Textmeditation	
Lernmittel und Medien	
Zielgleich	Zieldifferent
Kursbuch Religion Elementar 3 Realienkoffer ‚Hinduismus‘ (IRUM Dortmund) Dokumentarfilme zum Hinduismus / Buddhismus Bildkarten zu besonderen Aspekten des Hinduismus / Buddhismus	Lehrermaterial zu Kursbuch Religion Elementar 3 Satzanfänge zur Beschreibung von Bildern
Einsatz digitaler Geräte	
Computer / Mobile Endgeräte (z.B. Ipad)	
Medienkompetenz	
<u>2. Informieren und Recherchieren</u> 2.1 Informationsrecherche Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	
Sprachsensibler Fachunterricht	
Scaffolds zur Bildbetrachtung / Formulierungshilfen	
Fächerübergreifender Unterricht/ außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
Ggf. hinduistischer Sri Kamadchi Ampal Tempel (Hamm)	-
Bildung für nachhaltige Entwicklung	Verbraucherbildung
Die SuS kennen Feiern und Rituale anderer Religionen und begegnen ihnen mit Achtung und Respekt. Sie kennen das vielfältige Angebot religiöser Gemeinschaften und sind offen und tolerant für einen interreligiösen Dialog.	